

Trotz Corona gilt: Wir geben auch 2022 lange nicht auf ...



## KRAFTQUELLEN IN DER DEMENZ 2022

**Mit und für Menschen mit kognitiven Einschränkungen, Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger im Kreis Herford.**

Eine Information und Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes **Kraftquellen in der Demenz** in den Gemeinden und Städten im Kreis Herford:

Bünde, Enger, Herford, Hiddenhausen,

Kirchlengern, Löhne, Rödinghausen, Spenge und Vlotho.

Mit den Initiativen und Kooperationspartnern des Projektes Kraftquellen in der Demenz 2022



## Grußwort

### **Jürgen Müller, Landrat des Kreises Herford**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger des Kreises Herford,

2021 war ein besonders Jahr – wir alle mussten uns ungewöhnlichen Herausforderungen stellen. Die Pandemie und ihre Folgen erreichte die gesamte Gesellschaft. Trotzdem gibt es Menschen, denen wir in diesen Zeiten eine besondere Beachtung schenken und individuelle Hilfe geben sollten: Menschen mit Demenz benötigen eine spezielle Fürsorge – denn sie haben Probleme mit unvorhergesehenen Ereignissen, Überraschungen und Änderungen.

Seit Jahren können Menschen aus dem Kreis Herford aus den „Kraftquellen der Demenz“ schöpfen. Mit engagierten Programmen und vielen Projekten arbeiten im Netzwerk viele lokale Allianzen im Kreisgebiet, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen und um immer wieder neue Ideen und Potenziale für den Umgang mit Demenz zu entwickeln.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

Die „Kraftquellen in der Demenz“ sprudeln 2022 wieder mit zahlreichen Projekten und Schwerpunkten. Es ist nötig, dass durch diese „Kraftquellen“ das Wissen und das Verständnis für die Krankheit immer weiter verbreitet werden. Ich habe großen Respekt vor dieser vorbildlichen Arbeit und bedanke mich bei allen Beteiligten.

Ich wünsche allen Teilnehmenden einen erfolgreichen Verlauf, einen anregenden Austausch und immer wieder Kraftquellen im offenen Umgang mit dem Thema Demenz.



**Jürgen Müller**

*Landrat des Kreises Herford*

## Inhalt

Nachruf	5
Trotz Corona gilt: Es wird in 2022 nicht aufgegeben .	7
Auf dem Weg zum demenzsensiblen Lukas Krankenhaus in Bünde	8
Methoden und Techniken sozialer Netzwerkarbeit	11
Demenztagung am 20.06.2022 im Haus Stephanus	13
Nordwestdeutsche Philharmonie gibt ein Benefiz-Konzert in der Stiftskirche in Enger	15
Die Skulptur „Begegnung - Freies Arbeiten mit dem Kalksandstein“	16
AGIL- aktiv geht's immer leichter	17
Informations- und Beratungsstellen	18
Demenzverbund im Kreis Herford	22
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz im Kreis Herford	24
Mittagstreff für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen	26
Kraftquellen in der Demenz • das Jahr 2021 mit Corona	28
Die Gedächtnissprechstunde (medizinische Psychometrie)	31
Neu im Netzwerk: Das Haus Emma, Tagespflege in Bünde	32
Löhner Pflegeberatung	34
Ein Jahr ehrenamtliche Demenzlotsen in Löhne	35
Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung in der Stadt Bünde e.V.	40
Jacobi-Haus, Bünde	42
Haus Stephanus, Hiddenhausen	44
Das Marie-Schmalenbach-Haus, Herford	46
Musikcafé im Marie-Schmalenbach-Haus	47
Generationentreff Enger - GTE	50
Netzwerk Kraftquellen in der Demenz erhält eigenes Logo	53
Sport, Bewegung und Demenz - ein Angebot für Betroffene	54
Inklusion Golf für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen	55
Johannes-Haus, Herford	58
Evangelisches Krankenhaus Enger	60
Fachklinik für Geriatrie	60
Diakoniestationen	62
Simeonstift in Vlotho	67
St. Martins-Stift, Spenge	70
Förderverein Zeitspende e.V.	72
Ruth und Willi Biermann Stiftung	76

Inhalt: Günter Niermann, Generationentreff Enger • © Günter Niermann, 2022

Satz:  Verlag Maik Ahrens • www.vmah.de

Druck: onlinedruckerei-ahrens.de

Ausgabe 1

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Nachruf

Das regionale Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ und der Generationentreff Enger trauern um Edeltraud Niermann.



Edeltraud Niermann, \* 30.09.1946 - † 25.12.2021

Das regionale Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ und der Generationentreff Enger trauern um ihre Mitbegründerin Edeltraud Niermann. Seit dem 1.04.1998 stand Sie über 23 Jahre ehrenamtlich an der Seite

ihres Mannes Günter Niermann und sorgte sich mit Ihrer liebevollen, ausgleichenden und positiven Art immer um andere Menschen.

Es war Ihr Verdienst, dass die Menschen im Generationentreff eine Begegnungsstätte und Wohlfühloase vorgefunden haben.

In den zurückliegenden Jahren sorgte Sie sich mit Anderen um den Ausbau der weiteren Angebote in den verschiedenen sozialen Netzen. So konnten die Angebote stets nach dem Wunsch der Bürger/innen ausgeweitet werden über Soziale Netze, Bildungsnetze, Generationenübergreifende Netze, Kulturnetze und der Alzheimer Beratungsstelle mit den zahlreichen Projekten und Begegnungen. Sie hat bei so vielen Menschen tiefe Spuren hinterlassen und uns allen gezeigt was es bedeutet, für andere einzustehen und den hilfebedürftigen Menschen zur Seite zu stehen.

Außerhalb vom Generationentreff Enger sorgte Sie sich neben dem regionalen Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ auch um das Wohl der Kinder und Eltern im Kinderhaus Bad Oexen und veranstaltete seit 14 Jahren gemeinsam mit anderen Aktiven aus dem Generationentreff ein jährlich wiederkehrendes Benefiz-Golfturnier, zuletzt im GC Varus e.V. und ein Skatturnier mit den Skatfreunden Spenge für die Ruth und Willi Biermann Stiftung, hier das Kinderhaus Bad

Oexen. Sie sorgte sich mit dem Jugendzentrum Zebra für das Projekt „Kochen mit und für Kinder“.

Auch engagierte Sie sich für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen im GC Varus und ermöglichte Ihnen die Teilnahme am Golfspielen in der Gemeinschaft und das mit Erfolg. Sie war für alle Sorgen und Nöte der Menschen stets ein verlässlicher Ansprechpartner.

„Die Begegnungen mit Edeltraud Niermann waren immer so voller Herzlichkeit, Ruhe, Harmonie und Wärme“, sagte eine Bürgerin aus dem regionalen Netzwerk.

Ob Jung oder Alt, mit ihrer warmherzigen, offenen und zugetragenen Art verstand Sie es, jedem Menschen das Gefühl zu geben, willkommen zu sein.

Daher wird der Generationentreff Enger und das regionale Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ mit all den Aktivitäten für immer mit Edeltraud Niermann verbunden bleiben.

*Bürgerinnen und Bürger aus dem Generationentreff Enger*

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Trotz Corona gilt: Es wird in 2022 nicht aufgegeben .

MMit mehreren bereits begonnenen Projekten und vereinzelt Schwerpunkthemen möchten wir mit den Kooperationspartnern und dem regionalen Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ in und durch das Jahr 2022 starten und begleiten

- **Kraftquellen in der Demenz** als Zweites regionales Netzwerk im Kreis Herford stellt Antrag für 2022 auf Förderung.
- **Auf dem Weg zum demenzsensiblen Lukas Krankenhaus in Bünde** mit den ersten Schritten einer Kooperation
- Eine Weiterbildung: **Methoden und Techniken sozialer Netzwerk Arbeit – Initiieren, Aufbau und Förderung von ehrenamtlichem Engagement und sozialen Netzwerken im Sozialraum.**
- **Demenztagung** im Haus Stephanus am 20.06.2022
- **Move for Dementia** am Sonntag, dem 04.09.2022
- **AGIL- aktiv geht's immer leichter**, ein Kooperationsprojekt mit dem Kreissportbund Herford in Verbindung mit dem Landessportbund Hessen

**Aus dem Jahr 2021** gilt es durch die Corona-Pandemie bedingt verschiedene Themenfelder aufzuarbeiten, weiter durchzuführen und uns zu erinnern an

- soziale Vereinsamung der Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Ihre Angehörigen,
- Impftermine für hilfebedürftige Menschen aus dem Kreis Herford besorgt,
- Blumenaktion: Lasst Blumen sprechen, Verteilung von Blumen in Altenheimen, Krankenhäusern, Wohnanlagen und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe nach einer Idee von Karin Alex,
- Persönliche Assistenten für Menschen mit kognitiven Einschränkungen klar definieren über die Eingliederungshilfe,
- Schaffung einer Skulptur „Begegnung“ aus Kalksandstein von Menschen mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen mit dem Bildhauermeister Peter Medzech aus Minden,
- Demenzlotsen in allen Kommunen weiter installieren



Manuela Schock



Günter Niermann



Marianne Schläger-Kramer

## Auf dem Weg zum demenzsensiblen Lukas Krankenhaus in Bünde



Das Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ lässt Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen nicht im Stich. Das, was trotz der Einschränkungen realisierbar ist, machen die Partner möglich. Daher sind Karin Alex, Traugott Pfaff und Günter Niermann auf den Vorstandssprecher Herr Peter Hutmacher vom Klinikum Herford zugegangen.

Wir haben ausdrücklich betont, dass wir mit unseren Anregungen zum Aufbau demenzsensibler Krankenhäuser im Kreis Herford nicht mit Fingern auf die Krankenhäuser zeigen wollten, sondern mit unseren Empfehlungen folgende Zielsetzung ansprechen wollten:

- die **Versorgungssituation** der Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf, hier insbesondere die Menschen mit neurokognitiven Störungen und pflegenden Angehörigen im Krankenhaus zu **verbessern**

- und letztlich auch hiermit **das Krankenhauspersonal** zu **entlasten**.

Wir möchten zum einen auf die offensichtlichen Probleme im Umgang mit hilfe- und pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen hinweisen, und zum anderen Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Bei den drei Empfehlungen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Drei Vorträge wenden sich mit den verschiedenen Themen an das Klinikpersonal
2. In Bezug auf Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen, von der Aufnahme ins Krankenhaus bis zur Entlassung nach Hause in Kooperation mit dem Demenzcoach aus dem Krankenhaus auf der einen und den ehrenamtlichen Demenzlotsen im Kreis Herford auf der anderen Seite.
3. Tagesstrukturierende Maßnahmen im geschützten Raum im Krankenhaus durch die geschulten Klinikbegleiter\*innen.

Unserem Wunsch entsprechend im Lukas-Krankenhaus Bünde mit den Aktivitäten beginnen zu können, hat man einmütig entsprochen. Das Projekt wurde zunächst bis zum 31.12.2022 begrenzt.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

Die 3 Vorträge wenden sich ausschließlich an das Klinikpersonal mit folgenden Themen:

**1. Auf dem Weg zum Demenzsensiblen Lukas-Krankenhaus in Bünde**

Referentin: Dr. Ursula Sottong  
am Mittwoch, dem 19.01.2022 um  
14:00 Uhr im Lukas-Krankenhaus in  
Bünde

**2. Kompetenzen stärken. Demenzschulung von Klinikpersonal**

Referentin: Julia Schneider von der Uni  
Heidelberg  
Am Mittwoch, dem 16.03.2022 um  
14:00 Uhr im Lukaskrankenhaus in  
Bünde

**3. Vorbeugung und Behandlung eines Delirs**

Referentin: Julia Bringemeier, Dipl.-Gerontologin  
Am Mittwoch dem, 11.05.2022, um  
14:00 Uhr als **Zoom-Meeting**.



**Tagesstrukturierende Maßnahmen im Krankenhaus mit eigenen geschulten Klinikbegleiter\*innen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen.**

Die Begleitung und Versorgung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen, die wegen einer akuten Erkrankung ins Krankenhaus kommen, haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Nicht nur, weil alle Beteiligten unter den aktuellen Rahmenbedingungen das Gefühl haben, nicht genügend Hände zu haben um Ihre Arbeit gut zu tun, sondern auch, weil die betroffenen Patienten oft in der Gefahr stehen, dass ihr Zustand sich durch den stationären Aufenthalt weiter verschlechtert.

Wir kennen heute die Bedingungen, die Menschen mit kognitiven Einschränkungen benötigen, um den notwendigen Krankenhausaufenthalt ohne weitere zusätzliche Komplikationen gut zu überstehen. Personelle Kontinuität, Entschleunigung in den Prozessen, eine Orientierung gebende Umgebung, tagesstrukturierende Angebote und eine Bezugsperson, die Zeit hat, ihnen zuhört und hilft, die Klippen im Krankenhaus gut zu umschiffen.

Was diese Bezugsperson ausmacht, sind Teamfähigkeit, Zeit, Engagement, Herz, Empathie und eine Basisqualifizierung. Ein klassisches Aufgabenfeld für Menschen, die sich engagieren möchten, dem/der Klinikbegleiter\*in.

Daher haben Karin Alex vom Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz und Claudia Spilker, Demenzcoach vom Lukas Kranken-

haus Bünde, mit der eigens auf das Krankenhaus abgestimmten Schulung der engagierten Bürger\*innen begonnen, die im Dezember 2021 zunächst seinen Abschluss gefunden hat.

Wir stellen uns folgenden Aufgabenbereich für die Klinikbegleiter\*innen vor:

- Kleine Hilfen im Alltag
- Zuhören und Gespräche führen
- Hobbys und Interessen aufgreifen
- Vorlesen, Spielen, Spaziergehen (soweit möglich)
- Gemeinsam Fernsehen, Singen
- und auch Kontakt zu den Angehörigen.

Die Zeit wird es zeigen, ob ein solches Angebot umgesetzt werden kann und ob es auch angenommen wird. Wir hoffen im Sinne der älteren hilfe- und pflegebedürftigen Menschen und den Angehörigen, dass sich ein Sinneswandel vollzieht.

Zwei Argumente hat eine menschenfreundliche Kommune auf ihrer Seite:

- Niemals wird die käufliche Dienstleistung alles leisten können, was gebraucht und gewünscht wird.
- Niemals wird die perfekte Dienstleistung das bringen können, was die Menschen mit Demenz am meisten brauchen:

**Dass einer für sie da ist. Als Du. Als Mensch. Als Gegenüber.**

*Klinikbegleiter\*innen schaffen, was Menschen mit Demenz am meisten brauchen:*

*Dass einer für sie da ist. Als Du. Als Mensch. Als Gegenüber.*



Karin Alex



Claudia Spilker



Traugott Pfaff



Günter Niermann

# Kraftquellen in der Demenz 2022

Weiterbildung 2022/23

## Methoden und Techniken sozialer Netzwerkarbeit – Initiieren, Aufbau und Förderung von ehrenamtlichem Engagement und sozialen Netzwerken im Sozialraum.



<http://enger-menschenfreundliche-kommune.de>



Fortbildung Juni 2022 - Mai 2023:

*Methoden und Techniken  
sozialer Netzwerkarbeit  
- Initiieren, Aufbau und Förderung von ehrenamtlichem Engagement und sozialen Netzwerken im Sozialraum.*

Informationen, Anmeldung und Fragen zu der Fortbildung beantwortet **Günter Niermann** im

Generationen Treff Enger  
Werther Straße 22 - 32130 Enger  
Telefon: 05224 - 9941216 | Mail: [gniermann@vmah.de](mailto:gniermann@vmah.de)

Veranstaltungsort: DRK Mehrgenerationenhaus  
Alte Schule Ottelau, Herford | es gelten die 2 G Regeln

**Zum ersten Mal in einer Weiterbildung haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, Ihre ehrenamtliche Netzwerkarbeit auch parallel dazu digital einzustellen.**

### Ziel der Weiterbildung

Die Weiterbildung verfolgt das Ziel, analoge und digitale Methoden, Tools und Techniken der sozialen Netzwerkarbeit sowie der Initiierung ehrenamtlichen Engagements zu vermitteln.

Zugleich werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die didaktischen und methodi-

schen Kompetenzen an die Hand gegeben, in der eigenen beruflichen und/oder ehrenamtlichen Praxis soziale Netzwerke und ehrenamtliches Engagement zu entwickeln, durchzuführen und Entwicklungsprozesse auszuwerten.

Die Weiterbildung bietet Raum für die Erprobung unterschiedlicher Verfahren der Netzwerkanalyse und Netzwerkent-

wicklung. Ausgangs- und Bezugspunkt sind zum einen die (Praxis-) Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie zum anderen die Erfahrungen und Erkenntnisse, die aus der sozialen Netzwerkarbeit in verschiedenartigen Projekten und Trägerschaften resultieren.

### **Zielgruppe:**

Unter dem Motto Fragen stellen, Material sammeln, Ideen verbinden richtet sich die Weiterbildung "Methoden und Techniken sozialer Netzwerkarbeit" an Ehren- und Hauptamtliche, die in ihren jeweiligen Kommunen im Kreis Herford ein ehrenamtliches Netzwerk, einen Generationentreff oder Quartiersprojekt organisieren oder starten wollen.

Angesprochen sind haupt- oder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kommunalen oder freien Einrichtungen der sozialen und kulturellen Arbeit, die sich mit neuen Herausforderungen und Perspektiven einer vernetzen, generationsübergreifenden und sozialraumorientierten Praxis ihrer Arbeit beschäftigen möchten.

Günstig ist, wenn sich während der Weiterbildung die Möglichkeit zu einer eigenen Netzwerkarbeit „vor Ort“ erschlossen werden kann.

### **Weiterbildungsstruktur und Inhalte:**

Die Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa einem Jahr, beginnend im Juni 2022. Sie umfasst verschiedene thematische Bausteine, die an insgesamt zehn Weiterbildungstagen behandelt werden.

Die Weiterbildung findet an folgenden Wochenenden von 9:30 bis 16:45 Uhr im MGH "Alte Schule Ottelau" in Herford statt.

### **Termine 2022 - 2023:**

- Samstag, 11. Juni und 6. August 2022
- Samstag, 24. September und 22. Oktober 2022
- Samstag, 19. November 2022
- Samstag, 14. Januar und 18. Februar 2023
- Samstag, 18. März und 27. Mai 2023

zzgl. einem Termin Projektcoaching (Terminänderungen vorbehalten).

Während der Weiterbildung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Möglichkeit eigene Erfahrung in der Entwicklung und Begleitung ehrenamtlichen Engagements in der sozialen Netzwerkarbeit sammeln. Dieses wird im Rahmen selbstorganisierter kollegialer Beratung in sechs Lerngruppentreffen reflektiert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit an Lerngruppencoachings teilzunehmen.

### **Kursleitung**

**Ralf Hoffmann**, Mastercoach [DGfC]

[www.ressourcen-entdecken.de](http://www.ressourcen-entdecken.de)

*"Neues zu entdecken, ungewohnte Sichtweisen zu erproben und im Gespräch Perspektiven auszuloten macht mir Freude. Meine unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen als Team- und Projektentwickler, Sozialarbeiter, Geschäftsführer, Spielpädagoge, Fundraiser und Coach haben meinen Blick geschärft für die verborgenen Potentiale im Menschen, in Gruppen und in Organisationen."*

Ralf Hoffmann verfügt über eine langjährige Berufs- und Praxiserfahrung in der Beratung und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der sozialen und kulturellen Arbeit, der Projektentwicklung, -durchführung und -steuerung sowie in der sozialen Netzwerkarbeit.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## **Kontakt und Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt formlos, jedoch schriftlich über die Geschäftsstelle des Bildungswerkes Enger in Trägerschaft des Vereins "Leben - Wohnen - Begegnen e.V.", Werther Str. 22, 32130 Enger.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Anschrift, Ihr Alter, Ihre Ausbildung und Ihre derzeitige berufliche und/oder ehrenamtliche Tätigkeit an. Auch wären wir Ihnen für ein paar ergänzende Sätze dankbar zu Ihrer Motivation, sich zu der Weiterbildung anzumelden.

Die Kosten der Weiterbildung belaufen sich für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 300 Euro. Für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betragen die Kosten 150 Euro. In diesem Betrag sind die Kursgebühren sowie die Kosten für Seminarmaterialien enthalten.

Es gelten die 2 G Regeln!

**Informationen und Fragen** zu der Weiterbildung beantwortet Herr Günter Niermann im Generationen Treff Enger, Werther Straße 22 - 32130 Enger

Telefon: 05224 - 9941216

Mail: [gniermann@vmah.de](mailto:gniermann@vmah.de)

<http://enger-menschenfreundliche-kommune.de>

## **Veranstaltungsort:**

MGH Alte Schule Ottelau  
Marienburger Straße 10, 32049 Herford

## **Demenztagung am 20.06.2022 im Haus Stephanus**

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 25. Jubiläum findet am Montag, den 20.06.2022 ab 10.00 Uhr im Festzelt auf dem Gelände des Haus Stephanus, Bertolt-Brecht-Str.11, 32120 Hiddenhausen eine Fachtagung mit zwei Themenschwerpunkten statt.

Der Vormittag legt den fachlichen Fokus auf Demenz und den Umgang von Jugendlichen und Kindern mit diesem sensiblen Thema.

Nachmittags sollen die Hospizarbeit und der Umgang mit Tod und Sterben in unserer Gesellschaft im Focus stehen. Wir möchten den Tod mit diesem Beitrag aus der Tabuzone zurück in die Gesellschaft bringen und zu Diskussionen anregen.

Die Demenztagung und die Tagung zum Thema Sterben werden von der Veranstaltungsgemeinschaft „Kraftquellen in der Demenz“ mit Unterstützung des PalliativNetz Kreis-Herford e.V. organisiert.

Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Reimer Gronemeyer wird zu beiden Themen ein Impulsreferat halten.

Es wird einen weiteren fachlichen Beitrag zum Thema geben, die Referentin steht noch nicht fest. Der Tag wird moderiert von Stefan Kleinstück, bekannt mit dem bundesweiten Projekt „Wir tanzen wieder“.

Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flyer, der rechtzeitig veröffentlicht wird.

Um Anmeldung wird gebeten, der Eintritt ist frei!

Zugunsten von  
**Move  
for  
Dementia**

# Benefiz- konzert

NORDWESTDEUTSCHE  
PHILHARMONIE



## Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Edvard Grieg, Luigi Boccherini u.a.

Veranstaltergemeinschaft: NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, Evangelische Kirchengemeinde  
Enger, Haus Stephanus, der Generationentreff Enger  
und das regionale Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“

**EINTRITTSKARTEN nur hier:** Generationentreff Enger, Werther Str. 22, 32130 Enger  
Günter Niermann - Tel. 05224 9941216 • E-Mail: gniermann@vmah.de



Netzwerk  
**Kraftquellen**  
in der Demenz

Stiftskirche Enger

**Freitag, 06. Mai 2022  
um 17:30 Uhr**

Einlass ab 16:00 Uhr

**Eintritt: Frei**

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Nordwestdeutsche Philharmonie gibt ein Benefiz-Konzert in der Stiftskirche in Enger

und lädt hierzu hilfe- und pflegebedürftige Menschen, Ihre Angehörigen und engagierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Unverzichtbarer Bestandteil des Konzertlebens in Ostwestfalen-Lippe und attraktiver Kulturbotschafter der Region über die Grenzen Europas hinaus – diesen beiden Ansprüchen, wird die Nordwestdeutsche Philharmonie seit mehr als fünfzig Jahren in vorbildlicher Weise gerecht.

Die große Leistungsfähigkeit, hochmotivierte Professionalität und eine mitreißende Spielfreude der Nordwestdeutschen Philharmonie, die eines der drei nordrhein-westfälischen Landesorchester ist, werden von renommierten Dirigenten ebenso geschätzt wie von hochrangigen Solisten.

Das lokale Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und ihre Angehörigen selbstverständlich in unserer Mitte zu integrieren. Etwa 1.600 Menschen im Kreis Herford betreuen ihre pflegebedürftigen Angehörigen. Vermutlich ist diese Zahl deutlich höher. **Die Veranstaltergemeinschaft** Nordwestdeutsche Philharmonie, Evangelische Kirchengemeinde Enger, Haus Stephanus, Alzheimer Beratungsstelle Enger, Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz und der Generationen-Treff Enger **möchten** mit diesem Konzert allen Menschen **ihre Wertschätzung und Anerkennung ausdrücken. Der Eintritt ist daher frei!**

Das Konzert ist Teil einer Veranstaltungsreihe mit Kunst, Kultur, Musik und Begegnungen 2022 im Rahmen der Veranstaltungsreihe im regionalen Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“.

**Das Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ dankt der Kulturinstitution NORDWEST-DEUTSCHE PHILHARMONIE für das Engagement, ihrer gesellschaftlichen Aufgabe ALLEN Menschen eine kulturelle Teilhabe ermöglicht zu haben, beispielgebend wahrnehmen.**

Wir danken für die finanzielle Unterstützung durch die Volksbank Herford-Mindener Land eG sowie Meilenstein - Evangelische Stiftung für Soziales und Bildung.

## **Die Skulptur „Begegnung - Freies Arbeiten mit dem Kalksandstein“ wird feierlich auf dem Friedhof in Enger am Samstag, dem 25. Mai 2022 eingeweiht.**

In 5 „Begegnung-Workshops“ bot die Alzheimer Beratungsstelle Enger, gefördert durch die Ruth und Willi Biermann Stiftung aus Enger, für jeweils 5 Teilnehmer/innen mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen mit dem Bildhauermeister Peter Medzech in dessen Atelier in Minden an.

Die hier geschaffenen 24 Steinskulpturen werden zu einem Gesamtkunstwerk zusammengeführt und am 25. Mai 2022 der Öffentlichkeit in Enger auf einem Friedhof präsentiert.

Wofür steht die Skulptur Begegnung? Es ist ein Symbol für Gemeinsamkeit und Verbundenheit und dass es immer weiter geht. Die Skulptur erinnert daran, wie wichtig es ist, unsere Lebenszeit gut und liebevoll im Blick zu haben – für uns und andere. Viele Menschen zusammen können viel erreichen – das zeigen die Aktivitäten des GTE in den zurückliegenden Monaten während der Corona-Pandemie. Alle Akteure - Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, Gruppenleitungen, Begleitpersonen und Unterstützer – tragen ihr Stück dazu bei, dass etwas Schönes entsteht – in diesem Fall eine Skulptur „Begegnung“ die zum Innehalten, Ausruhen und zur Begegnung einladet.



# Kraftquellen in der Demenz 2022

## AGIL- aktiv geht's immer leichter

Auch Menschen im hohen Alter, d. h. mit 80 und mehr Lebensjahren, wollen möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt zu Hause leben. Durch verschiedene altersbedingte gesundheitliche Einschränkungen, aber auch durch zunehmenden Hilfs- oder Pflegebedarf, ist dieses Ziel jedoch beeinträchtigt.

# AGIL

aktiv geht's immer leichter

- Wie können Menschen im hohen Alter mit und ohne kognitive Einschränkungen, aber auch alte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte durch individuelle Gesundheitsförderung zu Hause unterstützt werden?
- Wie kann ihr Bewusstsein für die positive Wirkung von Bewegung für die Gesundheit geweckt bzw. gestärkt werden?

Das sind Ausgangsfragen des Projektes AGIL – aktiv geht's immer leichter. Unser Konzept basiert auf positiven Erfahrungen des Age Instituts aus Finnland mit der gezielten individuellen Bewegungs-förderung von hochaltrigen Menschen in deren Zuhause.

Im Projekt AGIL haben Freiwillig Engagierte die Möglichkeit, Menschen in ihrem häuslichen Umfeld dabei zu unterstützen, aktiv und mobil zu bleiben.

Bei der eintägigen kostenfreien Qualifizierungsmaßnahme werden Übungen zur Aktivierung von Körper und Geist vorgestellt. Diese sind einfach zu erlernen und können ohne spezifische Grundqualifizierung in der häuslichen Umgebung angeleitet werden. Sie bekommen auch Tipps zum Umgang mit alten Menschen in ihrem persönlichen Umfeld.

Am Ende der Qualifizierung erhalten Sie das Übungskartenset mit einem Handbuch, das Sie sofort in der Praxis anwenden und umsetzen können.

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden vom Netzwerk Kraftquellen in der Demenz und dem Kreissportbund Herford in Kooperation mit der Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V. durchgeführt.

Nähere Informationen erfahren Sie bei Dennis Heymann vom Kreissportbund Herford und Günter Niermann vom Netzwerk Kraftquellen in der Demenz.

**AGIL**  
aktiv geht's immer leichter

... im Kreis Herford ✓

**ZU HAUSE BEWEGLICH BLEIBEN**

Bei der Fortbildung AGIL lernen Sie, die Gesundheit von Menschen mit Pflegebedarf individuell zu Hause mit Bewegungsübungen für den ganzen Körper zu unterstützen.

Für pflegende Angehörige, Betreuungskräfte, lokale Kümmerner, Übungsleiterinnen und engagierte Bürger:innen.

Am 25.06.2022 von 10:00 - 17:00 Uhr  
Im Generationentreff Enger, Werther Straße 22

Anmeldung: Günter Niermann (g.niermann@vsnah.de, 05224 994310) oder Dennis Heymann (d.heymann@ksb-herford.de, 05221 131457)

Netzwerk Kraftquellen in der Demenz | Kreissportbund HERFORD | Demenzverband Kreis Herford

## Informations- und Beratungsstellen

im Rahmen des Projektes Kraftquellen in der Demenz im Kreis Herford.

In den aufgeführten Städten befinden sich im Rahmen des Projektes **Kraftquellen in der Demenz** Informations- und Beratungsstellen, an die sich die Bürger\*innen vor Ort jederzeit mit ihren Fragen wenden können.

### Kreis Herford

- **Pflegestützpunkte**

AOK NordWest, Frau Seiser: Tel. 0800 – 2655 503 409

Frau Silger: Tel. 0800 – 2655 503 905

BKK-HMR, Tel.: 05221 1026-400

IKK classic, Tel.: 05223 1839-738

- **Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz im Kreis Herford**

im Generationentreff Enger, Werther Str. 22, 32130 Enger

Karin Alex, Tel.: 05221 66779

Traugott Pfaff, Tel.: 05224 994390

Günter Niermann, Tel.: 05224 9941216

[www.enger-menschenfreundliche-kommune.de](http://www.enger-menschenfreundliche-kommune.de)

- **Geriatrische Fachklinik Enger**

Hagenstraße 47–49, 32130 Enger

Tel. 05224 6940

- **Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford gGmbH**

Mühlenstraße 27, 32130 Enger

Tel.: 05224 93753-0 • [www.diakoniestationen-herford.de](http://www.diakoniestationen-herford.de)

Britta Mensenkamp, Tel.: 05224 9375315, Mobil: 0151 61992259

E-Mail: [b.mensenkamp@diakoniestationen-herford.de](mailto:b.mensenkamp@diakoniestationen-herford.de)

- **Koordinationsbüro Demenzfachdienst in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford**

Simeonstraße 19, 32423 Minden

Infotelefon Demenz: 01804 453300

E-Mail: [info@demenzfachdienst.de](mailto:info@demenzfachdienst.de); Fax: 0571 8280269

- **Demenzlotsen im Kreis Herford**

Demenzlotse in Enger/Spenge: Traugott Pfaff, Tel. 05224-994390

Demenzlotse in Bünde: Günter Niermann, Tel. 05224-9941216

Demenzlotse Hiddenhausen: Karin Alex, Telefon 05221 - 66779

Demenzlotse Herford: Karin Alex, Telefon 05221 - 66779

Demenzlotse Kirchlengern

Demenzlotse Löhne, HKA: Timon Bröhenhorst, Tel. 0176-11354531

Demenzlotse Vlotho, Zeitspende: Malte Jockheck, Tel. 05733-881436

Demenzlotse Rödinghausen

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## 32257 Bünde:

- **MuM, Medizin Und Mehr eG**  
Viktoriastr. 19  
Tel.: 05223 - 985620
- **Ehrenamtlicher Demenzlotse**  
Viktoriastraße 19, 32257 Bünde  
Jeden 1. Und 3. Donnerstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr  
Telefonische Voranmeldung ist erforderlich unter: 05224 9941216
- **Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung in der Stadt Bünde e.V.**  
H. Bohnhorst, Tel.: 05223 161398, E-Mail: s.bohnhorst@buende.de
- **Jacobi Haus**, Nordring 23–25, 32257 Bünde  
Monika Höke-Jung, Tel.: 05223 178714  
E-Mail: monika.hoeke-jung@johanneswerk.de
- **Diakoniestation Bünde 1**, Wasserbreite 6–8, 32257 Bünde  
Martin Schlüter, Leiter der Diakoniestation  
Tel.: 05223 9298-0  
E-Mail: buende1@diakoniestationen-herford.de
- **Diakoniestation Bünde 2**, Hauptstraße 20, 32257 Bünde  
Christoph Nobbe, Leiter der Diakoniestation  
Tel.: 05223 490565  
E-Mail: buende2@diakoniestationen-herford.de

## 32130 Enger:

- **Generationen Treff Enger**, Werther Straße 22, 32130 Enger  
Günter Niermann, Telefon 05224 9941216, E-Mail: gniermann@vmah.de
- **Alzheimer Beratungsstelle Enger im GTE (Generationentreff Enger)**,  
Traugott Pfaff, Telefon 05224 994390  
E-Mail: traugottpfaff@web.de
- **Diakoniestation Enger**, Kesselstraße 41, 32130 Enger  
Dorothea Reimann, Leiterin der Diakoniestation  
Tel.: 05224 91083-00; Fax: 05224 91083-19  
E-Mail: engert@diakoniestationen-herford.de • www.diakoniestationen-herford.de
- **Matthias-Claudius Haus**, In der Wörde 4, 32130 Enger  
Christin Biermann-Aufdemkamp, Hausleitung  
Tel.: 05224 694-139

## 32052 Herford

- **Marie-Schmalenbach-Haus**, Graf-Kanitz-Str. 5, 32049 Herford,  
Nikola Rübel  
Tel.: 05221 7631-120, E-Mail: msh@johanneswerk.de

- **Johannes Haus**, Auf der Freiheit 13, 32052 Herford  
Edda Bekemeier, Telefon 05221 1035-130  
E-Mail: johannes@johanneswerk.de
- **Demenz verstehen – Menschen begleiten**,  
DRK Kreisverband Herford Stadt, Wittekindstraße 21, 32051 Herford,  
Karin Alex, Tel.: 05221 66779  
E-Mail: karin-alex1@web.de
- **Diakoniestation Herford 1**, Linnenbauerplatz 4, 32052 Herford  
Anette Wessel, Leiterin der Diakoniestation, Telefon 05221 92495-0  
E-Mail: herford1@diakoniestationen-herford.de
- **Diakoniestation Herford 2**, Vlothoer Str. 1a, 32049 Herford  
Yvonne Bender, Telefon 05221 83849  
E-Mail: herford2@diakoniestationen-herford.de
- **HKA Pflegeberatung** Vorm Holzschlinge 53, 32049 Herford  
Michaela Koch, Tel.: 05221 2761646  
E-Mail: betreuungsdienst@hka-loehne.de

## 32120 Hiddenhausen

- **Haus Stephanus**, Bertolt-Brecht-Str. 11  
Hausleitung: Manuela Schock  
Tel.: 05221 9673-0  
E-Mail: manuela.schock@johanneswerk.de
- **Diakoniestation Hiddenhausen**, Am Rathausplatz 11, 32120 Hiddenhausen  
Margarita Krüger (Leiterin der Diakoniestation), Tel.: 05221 64955  
E-Mail: hiddenhausen@diakoniestationen-herford.de
- **Gesellschafter/innen für die Häuslichkeit – Gemeinsam statt Einsam**  
Andrea Stroba, Tel.: 05221 964230,  
E-Mail: a.stroba@geste-hiddenhausen.de
- **Ambulanter Betreuungsdienst im Kirchenkreis Herford gGmbH**,  
Am Rathausplatz 11, 32120 Hiddenhausen  
Susanne Mesterheide und Astrid Hüske  
Tel.: 05221 2758840, Fax: 05221 688018, Mobil: 01788 323450  
E-Mail: abd@diakoniestationen-herford.de

## 32278 Kirchlengern:

- **Diakoniestation Kirchlengern/Löhne Nord**  
Häverstraße 80, 32278 Kirchlengern  
Barbara Oevermann (Leiterin der Diakoniestation), Tel.: 05223 73766  
E-Mail: kirchlengern@diakoniestationen-herford.de

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## 32584 Löhne:

- **HKA Betreuungsdienst**, Schierholzstr. 7, 32584 Löhne  
Timon Bröhenhorst, Tel.: 05732 9948930  
E-Mail: [betreuungsdienst@hka-loehne.de](mailto:betreuungsdienst@hka-loehne.de)
- **HKA Pflegeberatung**, Lübbecker Str. 2, 32584 Löhne  
Michaela Koch, Tel.: 05732 6870750  
E-Mail: [pflgeberatung@hka-loehne.de](mailto:pflgeberatung@hka-loehne.de)

## 32289 Rödinghausen:

- **Diakoniestation Rödinghausen**, Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen  
Frauke Lauber (Leiterin der Diakoniestation), Tel.: 05746 2919  
E-Mail: [roedinghausen@diakoniestationen-herford.de](mailto:roedinghausen@diakoniestationen-herford.de)

## 32139 Spenge:

- **ST. Martins-Stift**, Poststraße 13, 32139 Spenge  
Leiter: Dr. Matthias Kramer, Tel.: 05225 879236  
E-Mail: [Matthias.Kramer@diakoniestiftung-herford.de](mailto:Matthias.Kramer@diakoniestiftung-herford.de)
- **Alzheimer Beratungsstelle Enger im Generationentreff Enger**  
Traugott Pfaff, Tel.: 05224 994390, E-Mail: [traugottpfaff@web.de](mailto:traugottpfaff@web.de)
- **Diakoniestation Spenge**, Werburger Str. 5, 32139 Spenge  
Leitungsteam: Yvonne Röder und Anja Silber,  
Telefon 05225 600123  
E-Mail: [spenge@diakoniestationen-herford.de](mailto:spenge@diakoniestationen-herford.de)

## 32602 Vlotho:

- **SimeonsStift**, Lemgoer Straße 1, 32602 Vlotho  
Hausleitung Frau Marianne Schläger-Kramer, Tel.: 05733 79040  
E-Mail: [marianne.schlaeger-kramer@johanneswerk.de](mailto:marianne.schlaeger-kramer@johanneswerk.de)
- **Förderverein Zeitspende e.V.**, Poststr. 10, 32602 Vlotho.  
Tel. 05733 924333  
E-Mail: [info@zeitspende.info](mailto:info@zeitspende.info). Internet: [www.zeitspende.info](http://www.zeitspende.info)  
1. Vors. Malte Jockheck  
Büro: Andrea Abraham, Tel. 0151 67596131  
Bürozeiten: Di. von 10:30 - 12:00 Uhr und Do. von 15:30 - 17:00 Uhr
- **Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V.**  
Senioren- und Angehörigenberatung  
Elisabethstr. 7, 32545 Bad Oeynhausen  
Tel.: 05731 252382, Fax: 05731 252379, E-Mail: [beratung@diakonie-vlotho.de](mailto:beratung@diakonie-vlotho.de)



# Demenzverbund Kreis Herford

## Demenzverbund im Kreis Herford

Im Januar 2019 unterschrieben über 60 haupt- und ehrenamtliche Akteure die Interessensbekundung, um den „Demenzverbund Kreis Herford“ zu gründen.

Inzwischen sind fast 100 Institutionen im Demenzverbund vernetzt. Der Demenzverbund setzt sich aus ehrenamtlichen Initiativen, stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten, Wohlfahrtsverbänden und Vertretungen aus den Städten und Gemeinden zusammen. Sie wollen gemeinsam die Vielzahl an Angeboten im Kreis Herford vernetzen, ihr Wissen austauschen, Ehrenamtsstrukturen stärken und die Öffentlichkeit sowie Akteure des Gesundheitswesens für das Thema Demenz sensibilisieren. Der Demenzverbund versteht sich als Austauschplattform für die verschiedenen Netzwerke und Initiativen auf kommunaler Ebene. Der Kreis Herford unterstützt und koordiniert dieses Vorhaben durch die Geschäftsstelle Demenzverbund.

Die Geschäftsstelle ermöglicht die Vernetzung aller Beteiligten, leitet kreisweit

Veranstaltungsinformationen weiter und organisiert die Sitzungstermine. Für das Jahr 2022 hat der Demenzverbund zwei Anträge zur Netzwerkförderung (nach § 45c Abs. 9 SGB XI) bei den Pflegekassen gestellt, um ehrenamtliche und hauptamtliche Hilfe zu koordinieren und zu unterstützen. Die Steuergruppe hat für die drei Arbeitspakete Versorgungsstrukturen, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamtsstrukturen Ziele und Maßnahmenvorschläge entwickelt, die im Rahmen des Demenzverbundes gefördert werden sollen.

Viele Projektideen konnten während der Covid-19-Pandemie nicht wie geplant umgesetzt werden. Dennoch wurden zahlreiche Materialien wie z.B. eine Demenzkiste, Demenzkoffer und die bereits bekannten Demenzboxen für Akteure des Demenzverbundes angeschafft. Schulungen mit Smartphone und Tablet für Ältere und eine Basisschulung für einen Helferkreis am Lukas-Krankenhaus konnten unterstützt werden.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

Das Angebotsverzeichnis für Menschen mit Demenz und ihre Bezugspersonen wurde neu aufgelegt und der Demenzsimulator „Hands-on-Dementia“ war fast das ganze Jahr auf Reise durch das Kreisgebiet. Nachbestellungen des Angebotsverzeichnisses oder Reservierungen für den Demenzsimulator nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Im Jahr 2022 sollen mit Mitteln der Netzwerkförderung Basisqualifizierungen/

Ehrenamtsschulungen (gemäß § 45a SGB XI) unterstützt werden, um mehr ehrenamtlich Helfende auszubilden. Hierfür steht eine Förderrichtlinie zur Verfügung. Die Ausweitung der Netzwerkförderung auf die Sektionen hauptamtliche Hilfe und ehrenamtliche Hilfen ermöglicht für das Jahr 2022 weitere Möglichkeiten der Projektförderung. Das Antragsverfahren soll über die Geschäftsstelle koordiniert werden.

Kontakt:



## **Marius Tönsmann**

Kreis Herford

- Gesundheitsplanung und psychosoziale Hilfen -  
Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz/Demenzverbund

E-Mail: [m.toensmann@kreis-herford.de](mailto:m.toensmann@kreis-herford.de)

Tel.: 05221 132266

Amtshausstr. 2 | 32051 Herford



## **Sabine Funke**

Kreis Herford

Stabsstelle Gesundheitsplanung  
Geschäftsstelle Demenzverbund

E-Mail: [s.funke@kreis-herford.de](mailto:s.funke@kreis-herford.de)

Tel.: 05221 132268

Amtshausstr. 2 | 32051 Herford

## Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz im Kreis Herford geht in die zweite Förderphase vom 01.10.2020 – 30.09.2023

Demenz – geht – uns – alle – an.

### **DAS HERZ IST NICHT DEMENT**

Es bedarf bei den „Selbsthilfegruppen Demenz“ zukunftsichere Lösungen, die in allen Bereichen von den Menschen entwickelt und gemeinsam mit ihnen gestaltet werden müssen.

Zudem muss die konkrete Umsetzung einer auf die Zukunft ausgerichteten Alten- und Pflegepolitik im Schwerpunkt auf der lokalen Ebene erfolgen. Sie muss den direkten Lebenszusammenhang der älteren oder pflegebedürftigen Menschen kennen und ihr direktes Wohn- und Lebensumfeld bedarfsgerecht mit und für den Menschen gestalten.

**Ein großer Schwerpunkt liegt in Zukunft darin, in verschiedenen Schritten das Ehrenamt und Hauptamt zu vernetzen.**

Unsere Angebote:

- Aufbau, Stärkung, Begleitung und Vernetzung der Selbsthilfegruppen in den Kommunen im Kreis Herford.
- Sensibilisieren der Nachbarschaft.
- Entwicklung von neuen Rollen bürgerschaftlichen Engagements.
- Betroffene zu Beteiligten machen – Partizipation und Inklusion aktiv ermöglichen.
- Das Bewusstsein bei den Menschen soll wachsen.
- Soziale Ausgrenzung wirksam vorbeugen.

- Pflegende Angehörige und die Pflege vor Ort stärken.
- Lösungsansätze bei kognitiven Einschränkungen gemeinsam erarbeiten und mit offenen Begegnungsangeboten in den einzelnen Kommunen vor Ort kombinieren.

Das **Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe** befindet sich seit dem 01.10.2020 im **Generationentreff Enger**, Werther Straße 22, 32130 Enger. Dieser Standort wurde aus strategischen Gründen der zentralen Lage im Kreis Herford und auch wegen der bereits seit Jahren mit dem **Generationentreff Enger** bestehenden Vernetzung von Ehrenamt und Hauptamtlichen gewählt.

Drei über Jahrzehnte ausgewiesene Experten im Umgang mit dem Thema Demenz – Karin Alex Familientherapeutin, Traugott Pfaff und Günter Niermann vom **Generationentreff Enger** – werden sich für das Projekt verantwortlich zeigen.

Die Selbsthilfegruppen Demenz finden Sie auf der Internetseite: **[www.enger-menschenfreundliche-kommune.de](http://www.enger-menschenfreundliche-kommune.de)**. Hier können Sie unter **Selbsthilfegruppen Demenz im Kreis Herford** zu dem Angebot in den einzelnen Kommunen gelangen.

Wir haben die Selbsthilfegruppen mit einem einheitlichen Standard versehen, um kurzfristig einen konkreten Überblick zu erlangen. Diese Auflistung und ständige Ergänzung der Angaben stellt unseres Erachtens für die Partner im Demenzverbund, Menschen mit kognitiven Einschränkungen als auch pflegende Angehörigen einen

# Kraftquellen in der Demenz 2022



zeitlichen und damit effizienten Vorteil da, schnell und präzise das gesuchte Angebot in der Stadt zu finden, wo man wohnt und lebt.

Weiterhin wird beabsichtigt, noch eine Kreiskarte mit den Selbsthilfegruppen Demenz zu erstellen.

Sollten Sie an einem gemeinsamen Miteinander interessiert sein, so wenden Sie sich an das **Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz** im **Generationentreff Enger (GTE)**, Werther Straße 22, 32130 Enger.

Ansprechpartner/in:



**Traugott Pfaff,**

Tel.: 05224 994390

E-Mail: [traugottpfaff@web.de](mailto:traugottpfaff@web.de)



**Karin Alex,**

Tel.: 05221 66779

E-Mail: [karin-alex1@web.de](mailto:karin-alex1@web.de)



**Günter Niermann,**

Tel.: 05224 9941216

E-Mail: [gniermann@vmah.de](mailto:gniermann@vmah.de)

## Eine Selbsthilfegruppe stellt sich vor

### Mittagstreff für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen.

Die Diagnose, der Lebenspartner leidet an einer Demenz, ist niederschmetternd. „Was soll ich jetzt machen, wie gehe ich damit um und wie kann ich meinem Partner helfen?“

Isolation und Vereinsamung sind leider oft das Schicksal von Menschen, die ihren an einer Demenz erkrankten Angehörigen versorgen. Der intensive Betreuungsaufwand hindert sie häufig an der Pflege von sozialen Kontakten und zwingt sie in die Einsamkeit.

**Mittagstreff – die Basis zu einem privaten Netzwerk.** Die Paare können sich kennenlernen und dann auf privater Basis Zusammenkünfte organisieren. Damit möchten wir erreichen, dass Paare, bei denen ein Lebenspartner erkrankt ist, nicht vereinsamen, sondern sich vielmehr einen neuen Freundeskreis aufbauen und gemeinsam Unternehmungen starten.

Die Pflege eines Menschen mit kognitiven Einschränkungen führt zu enormen körperlichen und seelischen Belastungen, da viele Pflegenden feststellen müssen, dass sie zunehmend die sozialen Kontakte zu Nachbarn und Freunden verlieren.

In einem offenen Gesprächskreis können Betroffene sowohl von ihren Problemen berichten, wie auch von denen anderer hören und feststellen, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein sind.

Während dieser Zeit werden die Erkrankten von qualifizierten Gesellschafterinnen und Gesellschaftern betreut.

Das Gespräch untereinander ist für die pflegenden Angehörigen so wichtig, um mit der Erkrankung und den damit verbundenen Belastungen fertig zu werden. Dabei in aller Ruhe und Gemütlichkeit zu essen, ist einfach entspannend.

Für viele Angehörige ist es leichter, mit dem betroffenen Menschen gemeinsam etwas zu unternehmen. Oft ist ansonsten eine Betreuung nicht gegeben. Dadurch lernen sich die Erkrankten und die Angehörigen kennen, was dazu führt, auch in der Freizeit gemeinsame Unternehmungen zu planen und durchzuführen.

So war es für viele Erkrankte leichter, eine Tagespflege mit einem durch die zahlreichen Treffen vertrauten Menschen wahrzunehmen. Ebenso sind gemeinsame Urlaube leichter zu planen und geben Sicherheit.

Außerdem ist es für Angehörige leichter, wöchentlich anstehende Probleme zu bespre-

# Kraftquellen in der Demenz 2022

chen. Somit ist eine längere häusliche Betreuung möglich.

Die Treffen finden zurzeit wöchentlich immer donnerstags von 12 bis 14 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Alte Schule Ottelau“, Marienburger Straße 10 in Herford mit ca. 12 Teilnehmer/innen statt.

Das **Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz im Kreis Herford** möchte versuchen, dieses Projekt auch in anderen Einrichtungen in den Kommunen des Kreises Herford zu initiieren. Das hat auch den Vorteil, dass wir Ehrenamt und Professionalität mit diesem Projekt verbinden können.

Interessierte Bürger/innen oder Initiativen als auch Träger von stationären Altenhilfeeinrichtungen wenden sich bitte an das **Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz:**



**Karin Alex,**

Tel.: 05221 66779

E-Mail: [karin-alex1@web.de](mailto:karin-alex1@web.de)

## Kraftquellen in der Demenz • das Jahr 2021 mit Corona

Man könnte auch sagen „Schätze des Jahres 2021“ mit einigen Beispielen aus Kunst, Kultur und Demenz

### Workshops 2021: Begegnung- Freies Arbeiten in Stein

Ein schon besonderes Projekt „Begegnung- Freies Arbeiten in Stein“ bot der Generationen-treff Enger in Kooperation mit dem freischaffenden Bildhauermeister Peter Medzech im Atelier in Minden an.



### Blumen verschenken im Kreis Herford, eine Idee von Karin Alex



Mit dem Oldtimer-Bus on Tour  
 in den Stembweder Berg ...

# Kraftquellen in der Demenz 2022



Geh-Fussball Turnier Nov. 21 mit Diakoniestiftung Herford, Generationentreff Enger, Müssen-Billinghausen und der Spvg Steinlagen. Der Wanderpokal ging an die Spvg Steinlagen

# DEMENTIA 2022

# FOR MOVE

## Kreis Herford bewegt sich!

### Für ein Leben mit Demenz in Gemeinschaft

### Offenes Singen mit Jung und Alt

**Sonntag, den 04. September 2022**  
Von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Rathausplatz, 32120 Hiddnhausen

**Schirmherr und Move for Dementia-Botschafter 2022:**  
Jürgen Müller, Landrat des Kreises Herford

**Veranstalter:** Generationen-Treff Enger, Haus Stephanus vom Ev. Johanneswerk, Taka-Tuka-Land, Kreissportbund Herford, Demenzverbund Herford, Chöre aus dem Kreis Herford  
(weitere Infos unter [www.enger-menschenfreundliche-kommune.de](http://www.enger-menschenfreundliche-kommune.de))

**Örtliche Kooperationspartner:**  
DSC Arminia Bielefeld, TuS Spenge-Handball, NRW-Chorverband e.V.

**Überregionale Partner:**  
BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V., Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“, EFID - European Foundations Initiative on Dementia, Aktion Demenz e.V., NUZ e.V. - Pirnten, Initiative on Dementia, Aktion Demenz e.V., Demenzwerkstatt Arnberg, KONFETTI IM KOPF e.V. Hamburg, Demenzwerkstatt Arnberg.

Internationaler Organisator:  
Evangelisches Johanneswerk | GENERATIONEN TROFF ENGER

Unterstützt von:

- Kreissportbund HERFORD
- taka-tuka-land
- EFID - EUROPEAN FOUNDATIONS INITIATIVE ON DEMENTIA
- TuS SPENGE
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
- Demenzverbund Kreis Herford
- Ruth & Willi BIERMANN STIFTUNG
- Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
- Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG
- DAK Gesundheit im ODR-Ges
- MDK
- PraxiNetz
- BKK HMR

# Kraftquellen in der Demenz 2022



**TATJANASCHILLING**   
Heilpraktikerin (Psychotherapie)

## Die Gedächtnissprechstunde (medizinische Psychometrie)

Wer von uns vergisst nicht schon einmal etwas? Meistens fällt es uns später wieder ein, wenn wir uns ablenken oder zur Ruhe kommen. Doch was ist, wenn die Vergesslichkeit oder mangelnde Konzentration zu einem wachsenden Problem wird und unseren Alltag beeinträchtigt?

Bei Konzentrationsstörungen oder nachlassender Merkfähigkeit, bei Sprach- und Orientierungsschwierigkeiten oder Verhaltensänderungen ist eine möglichst frühzeitige Abklärung anzuraten.

In Einzelgesprächen werden die bestehenden Probleme zunächst ausführlich erörtert, d. h. es wird eine Patienten- und evtl. eine Fremdanamnese erhoben. Darauf folgen verschiedene Untersuchungen zur Erfassung der geistigen Leistungsfähigkeit, psychometrische Screening-Verfahren. Dabei wird das vor der Erkrankung bzw. vor Auftreten der Beschwerden bestehende Leistungsniveau ermittelt und mit dem aktuell Vorhandenen verglichen.

Es soll festgestellt werden, in welchem Bereich und in welchem Ausmaß die geistige Leistungsfähigkeit nachgelassen hat. Die Ergebnisse werden sofort ausgewertet und gemeinsam besprochen, weitere Empfehlungen und Maßnahmen können geplant werden. Ein ausführlicher Bericht wird erstellt und dem Patienten zugeschickt. Er dient auch zur Vorlage beim medizinischen Dienst für die Beantragung/Anpassung eines Pflegegrades.

Die Gedächtnissprechstunde wird durchgeführt von Frau Tatjana Schilling, HP-Psych. und Fachkraft für medizinische Psychometrie. Sie dauert pro Patienten eine Stunde und wird streng vertraulich behandelt, auf Wunsch auch als Hausbesuch.

**Eine vorherige Anmeldung ist dringend erforderlich.**

**Frau Tatjana Schilling**

Tel.: 05221 104094

## Kooperationspartner aus dem Kreis Herford stellen sich vor.

### Neu im Netzwerk: Das Haus Emma, Tagespflege in Bünde

Unser "Haus Emma" ist eine solitäre Senioren Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen, die Mitglied in dem „Bundesverband privater Anbieter Sozialer Dienst e. V.“ ist.

Die Senioren Tagespflegestätte liegt in der Stadt Bünde/Südlengern - Heide an der Mindener Str. 64. Ab Februar 2018 haben wir von Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. Zusätzlich bieten wir jeden ersten Samstag im Monat einen weiteren Aufenthaltstag für unsere Gäste an, um den Angehörigen Zeit für ein freies Wochenende zu ermöglichen.

Die Senioren Tagespflege eignet sich besonders für Menschen, die gerne weiterhin zu Hause wohnen möchten, jedoch tagsüber Pflege und Betreuung benötigen. Des Weiteren bieten wir einen Ausgleich für Senioren an, die sich einsam fühlen oder nach einem längeren Krankenhausaufenthalt tagsüber Unterstützung brauchen. Der Besuch einer Tagespflegestätte durch ein pflegebedürftiges Familienmitglied entlastet die Angehörigen und gibt Ihnen eine Chance Ihrem Beruf wieder voll und ganz nachzugehen.

Die barrierefreien Räumlichkeiten unserer Tagespflegestätte befinden sich im Erdgeschoß. Unser Wohn-/Aufenthaltsraum mit integrierter Wohnküche stellt den zentralen Gemeinschaftsraum dar. Hier

werden täglich frische und selbst zubereitete Speisen eingenommen. In einem weiteren Gruppenraum finden tägliche Aktivitäten, wie zum Beispiel die Morgenrunde, Morgengymnastik, Basteln, Singen oder Tanzen statt. Außerdem stehen uns im "Haus Emma" zwei gemütliche Ruheräume, ein behindertengerechtes Duschbad inkl. behinderten-/rollstuhlgerechten Toilette zur Verfügung.

Der Gartenbereich ist seniorengerecht gestaltet und lädt unsere Gäste dazu ein einen kleinen Spaziergang zu machen, um die frische Luft zu genießen. Die beiden teilüberdachten Terrassen sind ebenfalls barrierefrei erreichbar und bieten Schutz bei jedem Wetter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie herzlich zu uns ein!

# Kraftquellen in der Demenz 2022



**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag: 8:00 - 16:30 Uhr  
**Ersten Samstag im Monat:** 8:00 - 16:00 Uhr



**Helena Prange**

Tel.: 05223 4924272  
E-Mail: [info@hausemma.de](mailto:info@hausemma.de)

## **Haus Emma**

Mindener Str. 64, 32257 Bünde  
[www.hausemma.de](http://www.hausemma.de)



**Timon Bröhenhorst**  
Leitung Betreuungsdienst

## Der Mensch im Mittelpunkt

Betreuungsdienst der Häuslichen  
Kranken- und Altenpflege in Löhne,  
Herford und Bad Oeynhausen

Betreuungsdienst der HKA  
Schierholzstr. 7 | 32584 Löhne  
05732.99 48 930 | [www.hka-loehne.de](http://www.hka-loehne.de)  
Zentralverwaltung: 05732.35 45



**Michaela Koch**  
Leitung Pflegeberatung

## Gute Pflege beginnt mit guter Beratung

Pflegeberatung der Häuslichen  
Kranken- und Altenpflege

Pflegeberatung der HKA  
Lübbecker Str. 2 | 32584 Löhne  
05732.68 707 50 | [www.hka-loehne.de](http://www.hka-loehne.de)  
Zentralverwaltung: 05732.35 45



# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Ein Jahr ehrenamtliche Demenzlotsen in Löhne



Petra Falkenberg und Timon Bröhenhorst.  
Es fehlt Kerstin Marks.

Mit Hilfe der **Stadt Löhne** und unter der Trägerschaft von **HKA, Häusliche Kranken- und Altenpflege**, sollte ab Dienstag dem 26.01.2021 in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Dienstag im Monat für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen das **ehrenamtliche Demenz Lotsenprojekt in Löhne** aufgebaut werden, um die Situation von Menschen mit Demenz und die ihrer Angehörigen vor Ort zu unterstützen und ihre Lage zu verbessern.

Wie ein Lotse zeigen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den hilfebedürftigen Menschen Wege auf, wie Menschen mit Demenz und deren Angehörigen Hilfe und Unterstützung vor Ort bekommen können. Sie sind vor Ort in der Nachbarschaft, in der Hausgemeinschaft und sind Ansprechpartner \*innen für Menschen und Institutionen in Löhne, die Fragen zum Thema Demenz haben.

Analog der bereits bestehenden Demenzlotsen in Bünde, Enger/Spenge, Herford und Hiddenshausen übernahm ein Demenzlotse ab Dienstag, dem 26. Januar 2021 in Löhne seine Aufgaben.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Wo: Räumlichkeiten im Dienstnebengebäude des Rathauses,  
Oeynhausener Straße 41, 32584 Löhne

Termine: Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat  
10:00-12:00 Uhr für zwei Termine

Anmeldung: Handy: 0176 11354531



Move for Dementia 2019 - Rathausplatz Hiddenhausen

# Kraftquellen in der Demenz 2022





Move for Dementia 2019 - Sylt

# Kraftquellen in der Demenz 2022



## Kooperationspartner aus dem Kreis Herford stellen sich vor.

### Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung in der Stadt Bünde e.V.

#### Gemeinsam sind wir stark

- Der Arbeitskreis ist eine Vereinigung von Interessengruppen behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen.
- Der Arbeitskreis steht allen behinderten und pflegebedürftigen Personen mit Rat und Tat zur Seite.
- Der Arbeitskreis ist ein unabhängiges und selbständiges Gremium. Seit Februar 2005 wird er als Verein geführt und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
- Der Arbeitskreis setzt sich aus Vertretern von Selbsthilfegruppen, Verbänden, Einrichtungen und Einzelpersonen zusammen, die sich für Lebensqualität und Gleichstellung nach dem Grundgesetz für Behinderte und chronisch kranke Menschen einsetzen.
- Der Arbeitskreis unterstützt die öffentliche Pflegeberatung und führt hierzu Informationsveranstaltungen durch.
- Der Arbeitskreis strebt eine enge Kooperation mit dem Rat und der Verwaltung der Stadt Bünde an, soweit es um die Belange Behinderter und chronisch kranker Menschen geht. Er unterstützt die Bemühungen der öffentlichen Pflegeberatung durch Konferenzen mit erweitertem Teilnehmerkreis. Die Stadt Bünde ist Mitglied im Arbeitskreis. Dem Arbeitskreis steht Stefan Bohnhorst als Ansprechpartner im Sozialamt der Stadt Bünde zur Verfügung.
- Beiträge werden von den Mitgliedern des Arbeitskreises nicht erhoben.
- Der Arbeitskreis finanziert sich ausschließlich über Spenden.
- Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

#### Zusammenarbeit

- Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V.
- Der Arbeitskreis fördert den Austausch von Informationen und Erfahrungen in der Selbsthilfearbeit u. a. durch Vernetzung der Selbsthilfegruppen untereinander.
- Der Arbeitskreis arbeitet mit der Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im Kreis Herford zusammen.
- Der Arbeitskreis strebt die Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat und den Fachausschüssen ( zum Beispiel Sozial- und Gesundheitsausschuss) des Kreistages an und unterstützt die Arbeit der Pflegeberatung.
- Der Arbeitskreis ist bei der Beratung von Privatpersonen bei der Suche nach einer Selbsthilfegruppe behilflich.
- Der Arbeitskreis wird die Beratung von Selbsthilfegruppen bei der Beantragung von Fördermitteln und Weiterleitung an den Kreis Herford unterstützen.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Kontakt:

### **Ansprechpartner** bei der Stadt Bünde:

Stefan Bohnhorst, Amtsleiter - Sozialamt -, Raum 8

Tel.: 05223 161-398, Telefax: 05223 1616-398

E-Mail: s.bohnhorst@buende.de

### **Ansprechpartner** beim Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung in der Stadt Bünde e.V., 32257 Bünde

Ulrike Kowalewsky

Lange Straße 31 – 32257 Bünde

Telefon 05223 43600 oder 0151 / 41265297

Tel. dienstl. 05221 / 5905-32 (VHS)

E-Mail: lebenswertes@buende.de



## Jacobi-Haus, Bünde

### Herzlich Willkommen

Das Jacobi-Haus bietet Menschen die Möglichkeit, im Alter ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu führen. Die Bewohner des Jacobi-Hauses leben in acht Hausgemeinschaften.

### Pflege und Betreuung

Die Pflege im Jacobi-Haus orientiert sich an den persönlichen Bedürfnissen der Bewohner. Individuelle Pflegeplanungen ermöglichen ein würdevolles Leben im Alter.

### Wohnen



Mit individueller Unterstützung selbstbestimmt in der Gemeinschaft leben: Im Jacobi-Haus setzt das Johanneswerk das derzeit modernste Konzept der Altenpflege um.



Acht Hausgemeinschaften bieten für je 12 bis 13 Menschen ein behagliches Zuhause.

Überwiegend Einzelzimmer, ausgestattet mit barrierefreien Bädern, sorgen für Rückzugsmöglichkeiten. In den familienähnlichen Hausgemeinschaften wird der Tagesablauf gemeinsam gestaltet.

Die Mahlzeiten können die Bewohner gemeinsam zubereiten, Wäsche kann gewaschen, getrocknet und gebügelt werden. Darüber hinaus werden regelmäßig kulturelle Aktivitäten angeboten.

Ein schön gestalteter, geschützter Garten, der auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet ist, lädt jederzeit zum Verweilen ein.

### Aktivitäten



Der Jacobi-Saal mit der attraktiven Elseterrasse steht den Bewohnern für Freizeitangebote und Gruppenaktivitäten zur Verfügung. Die Jacobi-Haus-Cafeteria bietet Kaffee und Kuchen, Eis, belegte Brötchen und gelegentlich auch kulturelles Programm oder kulinarische Besonderheiten. Mehrmals im Jahr finden Feste mit Musik, Tanz und leckerem Essen statt.

# Kraftquellen in der Demenz 2022



Täglich gibt es ein Angebot zur kreativen Betätigung in der Gemeinschaft. Vom Singkreis bis hin zu bunten Runden ist für jeden Geschmack etwas dabei. Viele Ehrenamtliche sind in diesem Bereich engagiert. Darüber hinaus sorgen sie als Helfer des Besuchsdienstes für individuelle Einzelbetreuung in Form von Spaziergängen, kleinen und größeren Einkäufen in der Fußgängerzone sowie Besuchen auf Stadtfesten und bei öffentlichen Veranstaltungen.

## **Seelsorge**

Eine lebendige ökumenische Atmosphäre begleitet den Alltag im Jacobi-Haus.

Die Pflege im Jacobi-Haus ist palliativ und



hospizlich ausgerichtet, denn die umfassende Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörigen ist uns ein wichtiges Anliegen.

## **Angebote im Rahmen des Netzwerkes Kraftquellen:**

Gedächtnis-Sprechstunde von Tatjana Schilling (i. d. R. jeden 3. Mittwoch im Monat; Termine nach Vereinbarung).

Sonntags-Cafeteria (i. d. R. 14-tägig): Die konkreten Termine können Sie dem jeweiligen monatlichen Veranstaltungsplan auf unserer Homepage entnehmen bzw. direkt im Haus erfragen.



## **Monika Höke-Jung**

Sozialdienst im Jacobi-Haus

Tel.: 05223 1787-14

Mobil: 0160 90930088

E-Mail: [monika.hoeke-jung@johanneswerk.de](mailto:monika.hoeke-jung@johanneswerk.de)



## **Alexander Reger**

Hausleitung im Jacobi-Haus

Tel.: 05223 1787-11

E-Mail: [alexander.reger@johanneswerk.de](mailto:alexander.reger@johanneswerk.de)

## **Jacobi-Haus**

Nordring 23–25, 32257 Bünde

Tel. Zentrale: 05223 1787-0

E-Mail: [jacobi-haus@johanneswerk.de](mailto:jacobi-haus@johanneswerk.de)

## Haus Stephanus, Hiddenhausen



In ruhiger und reizvoller Umgebung, aber dennoch zentral in Hiddenhausen liegt das Alten- und Pflegeheim Haus Stephanus. Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und das Rathaus befinden sich ganz in der Nähe. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sind weitere Ziele schnell erreichbar.

Im Haus Stephanus finden 102 Menschen aller Pflegegrade ein Zuhause. In den acht Wohngruppen gestalten wir den Tag gemeinsam und gehen individuell auf unsere Bewohner ein.

Ein Wohnbereich ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz ausgerichtet.

Alle Zimmer verfügen über ein geräumiges Bad sowie Erker oder Terrasse. Gern können die Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln und ganz nach persönlichem Geschmack gestalten.

Im Haus Stephanus finden neben Beratungen auch Kurse für pflegende Angehörige statt.

### **Wohnanlage Stephanus**

Die Service-Wohnanlage Stephanus bietet

Ihnen die Möglichkeit, selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben – und sich trotzdem sicher zu fühlen. Eine freundliche Gemeinschaft im Haus sorgt für eine nette und gesellige Atmosphäre.

Zur Anlage gehören 28 barrierefreie Wohnungen: 22 Ein-Personen-Wohnungen (51,93 qm), 4 Zwei-Personen-Wohnungen (66,95 qm) und 2 rollstuhlgerechte Wohnungen (59,94 qm). Für einen Teil der Wohnungen ist ein Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Für die Mieterinnen und Mieter stehen verschiedene Service-Leistungen zur Verfügung. Für die Grundleistungen – wie Hausnotruf, 24-Stunden-Bereitschaftsdienst, Beratung, Vermittlung und vielfältige Veranstaltungen – wird eine Pauschale berechnet. Darüber hinaus können Wahlleistungen – wie Mittagstisch oder Friseur – in Anspruch genommen werden.

### **Integrierte Tagespflege im Haus Stephanus**

„Die Menschen, die bei uns leben oder zu Gast sind, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit“

Von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 17:15 Uhr werden pflegebedürftige Menschen aus Hiddenhausen und Umgebung gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Haus Stephanus wohnortnah versorgt und betreut.

Durch das Angebot der eingestreuten Tagespflege wird den Gästen ermöglicht länger in ihrer Häuslichkeit zu bleiben und ihre Selbstständigkeit zu erhalten. Der Tagesablauf ist geprägt von Gruppenaktivitäten wie Singen, Spielen, Bewegung und gemeinsamen Mahlzeiten. Dabei stehen

# Kraftquellen in der Demenz 2022



Lebensgewohnheiten unserer Gäste im Vordergrund unseres Handelns.

## Unser Angebot:

- Mo.–Fr. von 9:00–17:15 Uhr geöffnet
- Andere Vereinbarungen in Einzelfällen möglich
- Inanspruchnahme von ein- bis fünfmal in der Woche möglich
- Abwechslungsreiches Betreuungsprogramm
- Pflegerische Unterstützung
- Leistungen der Behandlungspflege
- Berücksichtigung spezieller Diäten und Unverträglichkeiten
- Fahrdienst von Zuhause und wieder zurück
- Kostenloser Schnuppertag

Die Kosten für die integrierte Tagespflege können von der Pflegekasse übernommen werden. Wir beraten Sie gerne!



## Manuela Schock

Hausleiterin

Tel.: 05221 9673-0

E-Mail: [manuela.schock@johanneswerk.de](mailto:manuela.schock@johanneswerk.de)

## Haus Stephanus

Bertolt-Brecht-Straße 11, 32120 Hiddenhausen  
[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)



## Kommen Sie zu uns, wenn Sie...

- Geselligkeit und Gemeinschaft suchen
- Sie Hilfe benötigen, aber weiter Zuhause leben möchten
- Sie sich größtmögliche Selbstständigkeit erhalten wollen

## ... oder Ihre Angehörigen

- Entlastung benötigen
- Sie tagsüber gut versorgt und liebevoll betreut wissen wollen
- Offenes Singen - jeden 2. Di. 16 Uhr
- Stephanus-Café - jeden Mi. 15 Uhr
- Reha-Sport - jeden Fr. 10 u. 10:50 Uhr
- Ev. Gottesdienst - jeden 2. + 4. Fr. 16 Uhr
- Gedächtnissprechstunde - jeden 3. Fr. (Anmeldung)

## Das Marie-Schmalenbach-Haus, Herford



Das Alten- und Pflegeheim Marie-Schmalenbach-Haus ist 2006 nach dem Hausgemeinschaftskonzept gebaut worden. In acht Wohnungen bietet es 84 älteren pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause. In kleinen, dezentralen Wohnformen gestaltet sich der Alltag für die pflegebedürftigen älteren Menschen.

Jeweils 10-11 Bewohnerinnen und Bewohner leben gemeinsam in einer Wohnung. Das Herzstück jeder Wohnung ist die großzügig und gemütlich eingerichtete Wohnküche. Kochen, Essen, Waschen und Bügeln,

Spülen oder Putzen strukturieren den Tagesablauf in jeder Hausgemeinschaft. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich bei den alltäglichen Aktivitäten ihren Fähigkeiten und Vorlieben entsprechend aktiv oder auch passiv beteiligen.

Sie finden das Marie-Schmalenbach-Haus in einem Siedlungsgebiet, gegenüber der Ernst-Barlach-Realschule. Eine Bushaltestelle ist zu Fuß in etwa drei Minuten zu erreichen und sichert eine direkte Anbindung in die Stadt oder zum Klinikum.



### **Nikola Rübel**

Hausleiterin

Tel.: 05221 7631-120

E-Mail: [nikola.ruebel@johanneswerk.de](mailto:nikola.ruebel@johanneswerk.de)

### **Ev. Johanneswerk e.V. – Marie-Schmalenbach-Haus**

Graf-Kanitz-Str. 5, 32049 Herford

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Musikcafé im Marie-Schmalenbach-Haus

Alte Schlager, Volkslieder, Tanzmusik ... Jeden Donnerstag findet das Musikcafé ab 15:00 Uhr im Marie-Schmalenbach-Haus statt. Mitsingen, Schunkeln, Tanzen – und zwischendurch eine Tasse Kaffee und Kuchen genießen. Machen Sie mit, schauen Sie vorbei!

Termine:	Jeden Donnerstag
Ort:	Marie-Schmalenbach-Haus, Graf-Kanitz-Str. 5, Herford
Anmeldung Einzelpersonen: Anmeldung Gruppen:	Keine Anmeldung nötig Mindestens drei Tage vorher
Kosten:	Kein Eintritt Aktuelle Kaffee- und Kuchenpreise



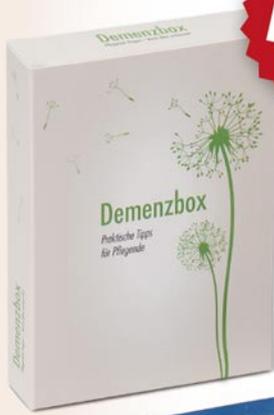
### **Ulrike Redeker**

Begleitendendienst im  
Marie-Schmalenbach-Haus

# Demenzbox

*Pflegende fragen – Karin Alex antwortet*

**NEU!**



# Kraftquellen in der Demenz 2022

## *Hilfe in der Begleitung von Demenzkranken – praktisch, lebensnah und entlastend*

Begleiten Sie einen Menschen mit Demenz?  
Fühlen Sie sich manchmal hilflos, überfordert, eingeengt?

Hier gibt es nun Hilfe:

Die Demenzbox – eine Box mit Karten zu herausfordernden  
Situationen im Alltag

### **Die Demenzbox enthält:**

- *Karten mit erprobten Tipps aus der Praxis zum  
leichteren Umgang mit dem Erkrankten in den  
unterschiedlichsten Alltagssituationen*
- *Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige*
- *Anregungen, um einen guten Zugang zur Welt  
des Demenzkranken zu gewinnen*
- *Empfehlungen zum entspannten Umgang mit dem  
Erkrankten und sich selbst*

Die Demenzbox können Sie bestellen bei:  
Demenzberatung Karin Alex  
Werrestraße 4 A, 32049 Herford,  
Tel.: 0 52 21 - 66 77 9 oder per  
E-Mail: Demenzbox1@web.de

Preis: 15,- € zzgl. Porto und Verpackung





# GENERATIONENTREFF ENGER

## Generationentreff Enger (GTE)

Werther Straße 22  
32130 Enger



Ansprechpartner/in:  
Tel.:  
E-Mail:

Günter Niermann  
05224 9941216  
gniermann@vmah.de

## Alzheimer Beratungsstelle Enger



Ansprechpartner:  
E-Mail:

Im Generationentreff Enger  
Traugott Pfaff, Tel. 05224 994390  
traugottpfaff@web.de

## Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Demenz im Kreis Herford

im Generationentreff Enger, Werther Str. 22, 32130 Enger

Ansprechpartner:

Karin Alex, Tel. 05221 66779  
Traugott Pfaff, Tel. 05224 994390  
Günter Niermann, Tel. 05224 9941216

## Selbsthilfegruppe Schlaganfall für jüngere und ältere Betroffene

Zielsetzung: Kontakte, von Informationen profitieren, wertvolle Ratschläge und Kontakte, Wege aus der Einsamkeit.

Ansprechpartner:

Manfred Schneider, Tel. 05224 977688

E-Mail:

info@manfred-schneider.eu

## Selbsthilfegruppe Demenz 1:

### Für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz.

Zielsetzung: Beratung und Begleitung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen und den pflegenden Angehörigen.

Es gilt die Fähigkeiten der betroffenen Menschen zu fördern und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige zu initiieren. Weitere Angebote siehe Veranstaltungskalender.

Ansprechpartner:

Traugott Pfaff, Tel. 05224 994390

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Selbsthilfegruppe Demenz 2:

### Für frühbetroffene Menschen mit Demenz und Ehepaare

Zielsetzung: Beratung und Begleitung von frühbetroffenen Menschen mit kognitiven Einschränkungen und den pflegenden Angehörigen. Es gilt, die Fähigkeiten der betroffenen Menschen zu fördern und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige zu initiieren. Weitere Angebote siehe Veranstaltungskalender.

Ansprechpartner: Traugott Pfaff, Tel. 05224 994390

E-Mail: traugottpfaff@web.de

## Selbsthilfegruppe Demenz 3:

### Für pflegende Angehörige mit gleichzeitiger Betreuungsleistung im GTE

Zielsetzung:

Ansprechpartner: Traugott Pfaff, Tel. 05224 994390

E-Mail: traugottpfaff@web.de

## KUNST, KULTUR, MUSIK, SPORT, BEWEGUNG UND DEMENZ

### Reha-Sport:

Ansprechpartner: Alois Block

Jeden Donnerstag von 10:00 - 11:00 Uhr im Sportpark Enger

### Geh-Fußball:

Ansprechpartner: Ulrich Schnier

Jeden Dienstag von 18:30 - 20:00 Uhr im Sportpark Enger

### Inklusion Golf:

Ansprechpartner: Günter Niermann

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 15:30 - 17:00 Uhr beim Golfclub Varus e.V.  
Im Schlingerort 5, 49179 Osterkappeln

### Geh-Treff:

Ansprechpartnerin: Inge Schindler, Tel. 0151 73011021

Jeden Donnerstag von 10:30 Uhr ca. 1 Stunde.

Treffen: Generationentreff Enger, Werther Straße 22, 32130 Enger

## Offenes Singen und Musik

Ansprechpartner/in:

Tel.:

E-Mail:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat im GTE

Ella Deppe und Manfred Schneider,

05224 977688

info@manfred-schneider.eu

## Spielemorgen:

Ansprechpartnerin:

Jeden Mittwoch von 10:00 - 12:00 Uhr im Generationentreff Enger

Monique Hörstemeier

## Offener Maltreff

Ansprechpartnerin:

Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat von 15–17 Uhr im Wittekindshof,  
Bielefelderstr. 7, 32130 Enger

Margot Müller

## Veranstaltungen und Begegnungen

Ansprechpartner:

E-Mail:

Willi Höhne, Tel. 05224 2046

w.hoehne@teleos-web.de



11. Benefiz-Golfturnier für das Kinderhaus Bad Öxen. Gesamtsieger: Mario Basler

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Das Netzwerk Kraftquellen in der Demenz erhält eigenes Logo

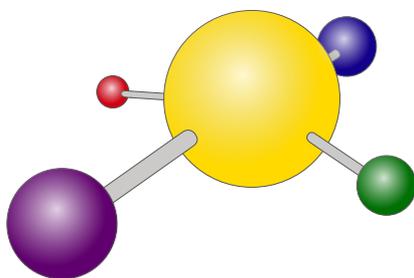
Nachdem ich unseren Grafiker gebeten hatte, sich einmal Gedanken über ein Logo für das Netzwerk zu machen, bekam ich noch Nachts eine rührende E-Mail:

*„Sorry, aber diese Kreativaufgaben können mich sofort in den Bann ziehen und lassen mich dann nicht mehr los. So habe ich mich gestern Abend bis jetzt mit dem Logo beschäftigen müssen.*

*Die beigefügte Idee hat sich relativ schnell in meinem Kopf realisiert. Warum? Für mich ist die wichtigste Kraftquelle unsere Sonne. Ein gelber Ball – das erkennt jeder. Der Weg zu einem dazugehörigen Netzwerk war dann nicht mehr weit. Es wird symbolisiert durch weitere Quellen, die durch Stege mit der fiktiven Sonne verbunden sind. Die 3-D-Darstellung schafft Raum. Mit den Größen- und Farbunterschieden im Text setze ich gleichzeitig symbolische Marken.“*

Sein Entwurf hat sofort überzeugt. So freuen wir uns auf die Nutzung und sagen besten Dank.

G. Niermann



Netzwerk  
**Kraft**quellen  
in der Demenz

## Sport, Bewegung und Demenz - ein Angebot für Betroffene

**Reha - Sport**, ein Angebot vom Generationentreff Enger und dem Haus Stephanus seit 2012



Im Haus Stephanus



Im Sportpark Enger

### Reha-Sport im Sportpark Enger und Geh-Treff

Beim Geh-Treff kommen Menschen zusammen, die gemeinsam und unter qualifizierter Begleitung eines Geh-Paten oder einer Geh-Patin regelmäßig spazieren gehen. Dabei können Sie nicht nur Ihre Gesundheit und Ausdauer fördern, sondern erleben auch ein nettes Miteinander. Verbringen Sie gerne Zeit in Gesellschaft? Möchten Sie sich und Ihrer Gesundheit etwas Gutes tun? Dann sollten Sie sich den Donnerstagvormittag ab sofort freihalten.

Inge Schindler wird Sie als Geh-Patin z.B. im Generationentreff Enger sicher begleiten. Die gemeinsamen Spaziergänge mit einer Dauer von 30–60 Minuten eignen sich auch für Teilnehmer mit Rollator, da je nach Bedarf Pausen eingelegt werden. Wer Lust hat, als Begleitung mitzukommen, darf dies sehr gerne tun.



Dennis Heymann Kreissportbund Herford und Inge Schindler vom GTE

#### Kontakt:

**Generationentreff Enger**

**Werther Str. 22**

**32130 Enger**

**0151 73011021**

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse an dem Themenfeld geweckt haben und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Inklusion Golf für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen

**Ein Golfer mit Behinderung und ein Golfer ohne Behinderung und Demenz lernen und spielen gemeinsam als ein Team eine Runde Golf.**

Der Verein **Leben-Wohnen-Begegnen e.V., die Aktion Mensch** und der **GC Varus e.V.** möchten mit diesem Projekt "**Inklusion Golf**" einen wichtigen Beitrag auf dem Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft im Sinne der UN Behindertenrechtskonvention leisten. Das Projekt leistet vor allem einen unschätzbaren Beitrag dafür, dass Behinderung als ein Teil der Vielfalt menschlichen Lebens wahrgenommen wird.

Das Projekt hilft Menschen mit Behinderung und Demenz, ob jung oder alt, Vertrauen in die eigenen Stärken zu gewinnen, stärkt die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung, gibt ihnen Motivation, Kraft und Energie und fördert das Gefühl von Zugehörigkeit und gleichberechtigter Teilhabe.

Der Verein **Leben-Wohnen-Begegnen e.V., die Aktion Mensch** und der **GC Varus e.V.** möchten mit dem Kooperationsprojekt mit Unterstützung einiger Mitglieder neue Wege gehen. Golf für Menschen mit Behinderung geht uns alle an.

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, 2 x pro Monat für 2 Stunden mit einer Golftrainerin das Golfspiel zu erlernen und auf den gemeinsamen Runden Freude und soziale Kontakte zu entwickeln.

**Anmeldungen bei Günter Niermann im Generationentreff Enger 05224-9941216. Die Teilnahme ist kostenfrei.**



## Demenzfachdienst im Kreis Herford



Mit dem Demenzfachdienst steht Betroffenen und ihren Angehörigen ein Beratungsteam kostenlos für die Klärung ihrer Lebenssituation zur Verfügung und sucht mit den Familien individuelle Lösungswege für ein gutes Leben trotz Demenz.

Je nach Bedarf und Dringlichkeit einer Anfrage wird ein Erstberatungstermin angeboten oder zu einem anderen Unterstützungsanbieter vermittelt. Die Beratung findet vorrangig im Rahmen eines Hausbesuchs statt oder an einem anderen vereinbarten Ort. Dabei arbeitet der Demenzfachdienst vermittelnd mit vielen anderen Hilfeanbietern zusammen.

Das Beratungsangebot kann Familien helfen, das Krankheitsbild Demenz besser zu verstehen und in einem Unterstützungsnetz benötigte Hilfen zu finden und zu finanzieren.

Nach der Basisberatung kann das „Logbuch Demenz“ erstellt werden. Hierbei handelt es sich um einen Patientenpass für Menschen mit Demenz. Das „LOGBUCH Demenz“ ist eine feste Sammelmappe, die sich im Besitz

der erkrankten oder bevollmächtigten Person befindet. Sie wird in einem Beratungsprozess des Demenzfachdienstes mit der Familie erarbeitet und bietet allen Akteurinnen und Akteuren der Medizin, Pflege und Betreuung einen umfassenden Einblick in die Pflege- und Lebenssituation eines Menschen mit Demenz. Alle beteiligten Versorgerinnen und Versorger werden angewiesen, sich zum Wohle der Betroffenen zu informieren und auszutauschen, um ein gut funktionierendes Netzwerk sicherzustellen. Das „LOGBUCH Demenz“ wurde von den Trägern in Zusammenarbeit mit der AOK NordWest entwickelt.

Der Demenzfachdienst im Kreis Herford wird durch das Diakonische Werk im Kirchenkreis Vlotho e.V. und die PariSozial Minden-Lübbecke/Herford getragen. Die Demenzfachberatung erfolgt in Kostenträgerschaft der Pflegekassen, somit ist die Beratung für die Familien kostenfrei. In einigen Fällen muss im Vorfeld ein Antrag gestellt werden. Dabei ist der Demenzfachdienst behilflich. Für Versicherte der DAK Gesundheit gibt es eine Sonderregelung.

# Kraftquellen in der Demenz 2022

Für ein gutes Leben trotz Demenz –  
Wir helfen Ihnen gern!



So erreichen Sie uns:

**Koordinationsbüro Demenzfachdienst  
in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford**

Simeonstr. 19, 32423 Minden

Infotelefon Demenz: 0180 4 453300

(20 ct je Gespräch aus dem Festnetz,

Mobilfunk max. 42 ct pro Minute)

Wenn Sie uns nicht direkt erreichen,

rufen wir Sie zeitnah zurück.

E-Mail: [info@demenzfachdienst.de](mailto:info@demenzfachdienst.de)

Fax: 0571 8280269

## Johannes-Haus, Herford



Stadtnah und doch mitten im Grünen liegt das Johannes-Haus direkt am idyllischen Herforder Stadtwall und dem kleinen Fluss Aa.

In neun Wohnungen bietet es 88 älteren und pflegebedürftigen Menschen mit Pflegegraden 2 bis 5 ein Zuhause. Die Pflege und Betreuung in unserem Haus ist abgestimmt auf die individuellen Gewohnheiten und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Angehörigen bleiben dabei weiterhin die wichtigsten Bezugspersonen für sie. Durch offene Kommunikation und Einbeziehung wird das Leben wie zu Hause gemeinsam unterstützt.

Neben den Aktivitäten rund um den Alltag in unseren offenen Wohnküchen finden im Johannes-Haus zahlreiche Veranstaltungen statt: Tanz und Livemusik im Café, Singkreise, Gymnastikrunden und Spielenachmittage. Auch jahreszeitliche Feste, Lesungen, Diavorträge oder Theateraufführungen sind eine willkommene Abwechslung. Geprägt wird das Leben im Haus durch eine lebendige Nachbarschaft. Das Johannes-Haus

versteht sich als ein Ort der Begegnung im Quartier.

### **Integrierte Tagespflege im Johannes-Haus**

Die Menschen, die bei uns leben oder zu Gast sind, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Von Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 17:00 Uhr werden pflegebedürftige Menschen aus der Herforder Innenstadt gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Johannes-Hauses wohnortnah versorgt und betreut. Durch das Ange-



bot der eingestreuten Tagespflege wird den Gästen ermöglicht länger in ihrer Häuslichkeit zu bleiben und ihre Selbstständigkeit zu erhalten. Der Tagesablauf ist geprägt von Gruppenaktivitäten wie Singen, Spielen, Bewegung und gemeinsamen Mahlzeiten.

Dabei stehen Lebensgewohnheiten unserer Gäste im Vordergrund unseres Handelns.

### **Kommen Sie zu uns, wenn Sie...**

- Geselligkeit und Gemeinschaft suchen
- Hilfe benötigen, aber weiter Zuhause leben möchten
- sich größtmögliche Selbstständigkeit erhalten wollen

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## ... oder Ihre Angehörige

- Sie tagsüber gut versorgt und liebevoll betreut wissen wollen
- Entlastung benötigen
- tagsüber berufstätig sind

## Möchten Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen?

Vereinbaren Sie gern einen kostenlosen „Schnuppertag“

## Regelmäßige Veranstaltungen

- Rehasport  
donnerstags 10:30 Uhr
- Gedächtnistraining  
freitags 10:30 Uhr
- Gottesdienst  
freitags 16:00 Uhr
- Tanzcafé mit Livemusik  
samstags 15:00 Uhr



## Edda Bekemeier

Hausleiterin Johannes-Haus

Auf der Freiheit 13–15, 32052 Herford

Tel.: 05221 1035-140

E-Mail: [edda.bekemeier@johanneswerk.de](mailto:edda.bekemeier@johanneswerk.de)

Gut zu wissen



## Evangelisches Krankenhaus Enger Fachklinik für Geriatrie

**„Wir wollen nicht dem Leben Jahre hinzufügen.  
Unser Ziel ist, den Jahren Leben zu geben“**

Getreu dem Motto „Den Jahren Leben schenken“ stellt die Altersmedizin (Geriatrie) eine wesentliche Säule in der Sicherung eines selbstbestimmten Lebens älterer Menschen dar. Mit steigendem Lebensalter können sich Erkrankungen wie Arthrose, Diabetes mellitus, Schlaganfall, Herzinfarkt, Parkinson-Krankheit, Depression und Demenz einstellen. Mögliche Folgen dieser Erkrankungen kann Verlust der Mobilität und der Selbstversorgungsmöglichkeit im Alltag bedeuten.

Abhängigkeit von fremder Hilfe kann daraus entstehen, doch diese Entwicklung ist kein zwingendes Schicksal. Selbst nach schweren Krankheitsverläufen ist es möglich, durch geriatrische Behandlungen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Alltagskompetenzen zurück zu erlangen.

Pflegebedürftigkeit soll vermieden werden, eine Entlassung soll bestenfalls in das häusliche Umfeld, gegebenenfalls mit Hilfen erfolgen.

Sie sind bei uns in den besten Händen „Wir behalten Sie und Ihre Ziele im Blick“.

Damit Sie wieder ein möglichst aktives und weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen können, erstellt unser medizinisch therapeutisches Team bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und dem Sozialdienst einen auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Behandlungsplan.

Herzlich Willkommen

# Kraftquellen in der Demenz 2022



## Kontaktdaten:

Evangelisches Krankenhaus Enger gGmbH

Fachklinik für Geriatrie

Hagenstr. 47

32130 Enger

T 05224 694-0

F 05224 694-444

E-Mail: [info@krankenhaus-enger.de](mailto:info@krankenhaus-enger.de)

Internet: [www.krankenhaus-enger.de](http://www.krankenhaus-enger.de)

# IHRE PFLEGE – IN BESTEN HÄNDEN



im Kirchenkreis Herford  
 gemeinnützige GmbH

Wir bieten Ihnen kompetente und fachliche Unterstützung, getragen von christlichem Selbstverständnis. Pflegebedürftige Menschen vertrauen bei uns auf zuverlässige und qualitativ hochwertige Pflege. Besonders für demenziell veränderte Menschen und deren Angehörige bieten wir individuelle Begleitung, Unterstützung und Beratung an.



## UNSERE DIAKONIESTATIONEN

**BÜNDE 1**                      **BÜNDE 2**  
 05223 9298-0                  05223 490565

**ENGER**                         **HERFORD 1**  
 05223 91083-00              05221 92495-0

**HERFORD 2**                 **HIDDENHAUSEN**  
 05221 83849                 05221 64955

**KIRCHLENGERN/  
 LÖHNE-NORD**             **RÖDINGHAUSEN**  
 05223 73766                 05746 2919

**SPENGE**                      **AMBULANTER  
 BETREUUNGS-  
 DIENST**  
 05225 600123                05221 2758840

**WIR BERATEN SIE GERNE**

# Kraftquellen in der Demenz 2022

MEHR ALS PFLEGE



DIAKONIE  
STATIONEN

UNSERE LEISTUNGEN

im Kirchenkreis Herford  
gemeinnützige GmbH

- ✓ Wir übernehmen ärztlich verordnete Leistungen wie Blutzucker messen oder Verbände wechseln
- ✓ Wir sorgen für eine gute Pflege, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert
- ✓ Wir übernehmen die Pflege, wenn die Pflegeperson nicht kann (Verhinderungspflege)
- ✓ Wir beraten Sie zu allen pflegerischen Themen
- ✓ Wir führen die Qualitätssicherungsbesuche als Nachweis für die Pflegekasse durch



## Betreuung im Ehrenamt durch die Mitarbeitenden des ambulanten Betreuungsdienstes

- ✓ Stundenweise Entlastung und Unterstützung im Alltag
- ✓ Förderung der individuellen Fähigkeiten
- ✓ Zuständig für den gesamten Kirchenkreis Herford

## Unsere Kaffeestuben

- Bündler Stube
- Kaffeestube in der Diakoniestation Herford 1
- Hiddenhauser Stube
- Kaffeestube an der Kirche in Rödinghausen

## Was ist eine Kaffeestube?

- Für pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen und Ihre Angehörigen
- Betreuung durch ausgebildete Mitarbeitende und ehrenamtliche Helfende
- Verschiedene individuelle Beschäftigungsangebote

# IM NETZWERK VERTRETEN



## DIAKONIESTATION BÜNDE 1

- Pflegeleistungen wie Duschen/Baden
- Behandlungspflegerische Leistungen wie Wundversorgung
- Verhinderungspflege (stundenweise)
- 24-Std.-Rufdienst

### WOHNEN AM TABAKSPEICHER

- 42 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen
- Barrierefreies Wohnen
- Wahlweise pflegerische und hauswirtschaftliche Unterstützung durch die Diakoniestation Bünde



Eindruck von der Bänder Stube

### BÜNDER STUBE

- Förderung von an Demenz erkrankten Menschen in einer Kleingruppe (max. 10 Gäste)
- Betreuung durch ausgebildete Mitarbeitende und ehrenamtliche Helfende
- Verschiedene individuelle Beschäftigungsangebote wie z.B. Basteln, Singen, Vorlesen und vieles mehr
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Jeden **Mittwoch** von 14:30 bis 17:30 Uhr

#### Diakoniestation Bünde 1

Telefon: 05223 9298-0

Mail: buende1@

diakoniestationen-herford.de

#### Ansprechpartner:

Herr Martin Schlüter

Leiter der Diakoniestation

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## IM NETZWERK VERTRETEN



**DIAKONIE  
STATIONEN**  
im Kirchenkreis Herford  
gemeinnützige GmbH

### DIAKONIESTATION ENGER

- Pflegeleistungen wie Duschen/Baden
- Behandlungspflegerische Leistungen wie Wundversorgung
- Verhinderungspflege (stundenweise)
- 24-Std.-Rufdienst



Das „Blaue Haus“ in Enger – dort befindet sich die Wohngruppe Jürgingshof.

### WOHNGRUPPE JÜRGINGSHOF

- Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre in Enger
- Acht Bewohner und qualifiziertes Pflegepersonal
- Helle und barrierefreie Räumlichkeiten
- Gemeinsame Aktivitäten wie Basteln, Vorlesen, Backen, Kaffeetrinken und Einkaufen
- Pflegerische Unterstützung nach Bedarf durch die Mitarbeitenden der Diakoniestation Enger

**Diakoniestation Enger mit dem  
Wohn- und Pflegezentrum**  
Kesselstr. 41, 32130 Enger  
Telefon: 05224 91083-00  
Mail: [enger@diakoniestationen-herford.de](mailto:enger@diakoniestationen-herford.de)

**Wohngruppe Jürgingshof**  
Bünder Str. 9, 32130 Enger  
Telefon: 05224 91083-00  
Fax: 05224 91083-19

**Ansprechpartnerin:**  
Frau Reimann  
Leiterin der Diakoniestation

## IM NETZWERK VERTRETEN



**DIAKONIE  
STATIONEN**  
im Kirchenkreis Herford  
gemeinnützige GmbH



Frau Mesterheide und Frau Hüske vom  
Ambulanten Betreuungsdienst

### **AMBULANTER BETREUUNGSDIENST**

Ansprechpartnerinnen:  
Frau Hüske und Frau  
Mesterheide

**Bitte sprechen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne.**

### **UNSER ANGEBOT**

- Stundenweise Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Qualifizierte und speziell geschulte Mitarbeitende
- Erstgespräch in gewohnter häuslicher Umgebung
- Persönliche Vorstellung der Betreuungskraft
- Individuelle Gestaltung der Betreuungszeit nach persönlichen Wünschen und Bedürfnissen, z.B. Unterhaltung und Gesellschaft, Spaziergänge, Vorlesen, Singen, kleinere Ausflüge, wie etwa der Besuch eines Cafés und andere gemeinsame Aktivitäten
- Wertschätzender und biographieorientierter Umgang

**Ambulanter Betreuungsdienst**  
Am Rathausplatz 11  
32120 Hiddenhausen

Telefon: 05221 2758840  
Fax: 05221 688018  
Mail: [abd@diakoniestationen-herford.de](mailto:abd@diakoniestationen-herford.de)

# Kraftquellen in der Demenz 2022

## Simeonsstift in Vlotho



Das Simeonsstift in Vlotho ist eine stationäre Altenhilfeeinrichtung in Trägerschaft des Ev. Johanneswerks gGmbH. Hier leben 93 Menschen in 9 unterschiedlich großen Wohngruppen. Umringt von einer großen Gartenanlage arbeitet das Simeonsstift nach dem Wohngruppenkonzept. Wer hier einzieht, wohnt in der Regel in einem geräumigen Einzelzimmer, das mit eigenen Möbeln eingerichtet werden kann, in unmittelbarer Nachbarschaft mit 8–11 Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern. Der zentrale Mittelpunkt ist die jeweilige Wohn-

küche, in der gegessen, erzählt, gespielt und gearbeitet wird. Jede Bewohnerin / jeder Bewohner kann in seiner Wohngruppe so viel Gemeinschaft bzw. Rückzug in seine eigenen vier Wände erleben wie er möchte. Zu jedem Zimmer gehört ein Balkon mit einer sehr schönen Aussicht in die Natur. Da die Einrichtung sehr ländlich liegt und über keine fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten verfügt, ist unser Ansatz, ein paar dieser Angebote ins Simeonsstift zu holen. So gibt es ein kleines Einkaufslädchen, einen Frisör, ein Café sowie eine Kultur-



bühne und eine Gartenanlage mit einem Ententeich und vielen Ruheplätzen.

Damit ist das Simeonsstift auch ein reizvoller Ort für Begegnungen, in dem vielerlei Kontakte gepflegt werden können.

Unser Café ist von sonntags bis donnerstags immer ab 15:00 Uhr geöffnet. Torten, Kuchen, monatliches Waffelbacken und Eisbecher sowie geselliges Beisammensein sind hier garantiert. Weiterhin bereichern vielerlei Veranstaltungen unseres Fördervereins das kulturelle Leben.

Wenn die häusliche Versorgung und Betreuung durch einen Urlaub oder durch einen Krankenhausaufenthalt der pflegenden Angehörigen nicht möglich ist, bieten wir Kurzzeitpflege- und Verhinderungspflegeaufenthalte, deren Dauer individuell festgelegt werden können.

Ein weiteres Angebot beschäftigt sich mit dem Aufbau einer Pflegeselbsthilfegruppe. Hier können sich pflegende Angehörige über Fragen, Erfahrungen, Sorgen und Nöte austauschen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten informieren. Des Weiteren

gibt es auch die Möglichkeit, gemeinsam Unternehmungen, Aktionen und Ausflüge zu planen und durchzuführen. Die Gruppe wird unterstützt und begleitet vom Pflege-selbsthilfekontaktbüro.

Zudem finden bei uns Letzte Hilfe Kurse statt. Letzte Hilfe ist die Unterstützung, die Menschen am Lebensende erfahren, die aber häufig mit Angst, Unsicherheit und Unwissenheit für diejenigen verbunden ist, die als Angehörige Menschen am Lebensende begleiten möchten. In kleinen Gruppen behandelt dieser 4-stündige Kurs folgende Themen und bietet dabei Raum für Austausch:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen.

Der Kurs wird nach Bedarf quartalsweise angeboten. Weitere Informationen zu den konkreten Terminen erhalten Sie bei unserem Sozialdienst.



### **Marianne Schläger-Kramer**

Hausleiterin Simeonsstift - Evangelisches Johanneswerk  
Lemgoer Straße 1, 32602 Vlotho

Tel.: 05733 7904-0

E-Mail: [marianne.schlaeger-kramer@johanneswerk.de](mailto:marianne.schlaeger-kramer@johanneswerk.de)

# Kraftquellen in der Demenz 2022



**Nadine Hokamp**

Sozialdienst - **Anmeldung Letzte Hilfe Kurse**

Tel.: 05733 7904-132

E-Mail: [nadine.hokamp@johanneswerk.de](mailto:nadine.hokamp@johanneswerk.de)

## Aus dem Simeonsstift: Leben und Begegnen



## St. Martins-Stift, Spenge



Das St. Martins-Stift blickt auf eine 140-jährige Tradition zurück und wurde in den Jahren 2009 und 2010 erheblich modernisiert. Seit Mai 2015 gibt es zudem in einem neuen Gebäude eine **Tagespflege mit 12 Plätzen**. Dazu sind zwei ambulante Wohngemeinschaften geschaffen worden und der **Menüdienst „Essen auf Rädern“** in Spenge und Enger, der an 7 Tagen in der Woche frisch zubereitete Menüs in die Haushalte liefert, ergänzt das Angebot.

Das St. Martins-Stift liegt mitten in Spenge und ist von einer großzügigen Parkanlage

mit Gehwegen und vielen Sitzmöglichkeiten umgeben.

Wenn die Pflege und Betreuung Zuhause an die Grenzen stößt, bietet Ihnen das St. Martins-Stift fachliche Wohn- und Betreuungsangebote in Form von Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Dauerpflege oder Tagespflege als Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei ein beschützter Wohnbereich für Menschen mit Demenz mit zwei Demenzgärten.



# Kraftquellen in der Demenz 2022

Das St. Martins-Stift verfügt über eine vielseitige Anbindung zum kommunalen und kirchlichen Gemeinwesen und das Wohnen, Leben und Arbeiten wird durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt.

## Veranstaltungen und regelmäßige Termine

- **Gemeinsames Backen:** dienstags, 14 tägig, 10:00 Uhr
- **Bingo:** mittwochs, 14 tägig, 10:00 Uhr
- **Gymnastik / Training Kraft und Balance:** donnerstags, 10:00 Uhr
- **Gottesdienst:** donnerstags, 14 tägig, 15:30 Uhr
- **Hl. Kommunion:** donnerstags, 1x monatlich, 15:30 Uhr
- **Musik am Morgen:** donnerstags, 14 tägig, 09:30 Uhr
- **Clownsbesuche:** freitags, 14 tägig, 15:00 Uhr.

Dieses Projekt wird von der Ruth und Willi Biermann Stiftung finanziell unterstützt.

## Kontakt

St. Martins-Stift

Träger:

Evangelische Diakoniestiftung Herford

Poststr. 13, 32139 Spenge



## Dr. Matthias Kramer

Einrichtungsleitung

Tel.: 05225 8793-0

E-Mail: [sms@diakoniestiftung-herford.de](mailto:sms@diakoniestiftung-herford.de)

So besucht beispielsweise das „Netzwerk kleiner Hilfen“ regelmäßig Bewohnerinnen und Bewohner auf unseren Wohnbereichen.

## Offene Angebote:

- **Stammtisch für pflegende Angehörige,** im Cafe´ Wefing in Lenzinghausen, jeden 1. Montag im Monat, 10:00 Uhr
- **Treffen des Netzwerkes kleiner Hilfen,** jeden 2. Donnerstag im Monat, 10:00 Uhr

## Folgende Veranstaltungen werden angeboten, sobald das Pandemie-geschehen es zulässt:

- **Stadtteilfrühstück,** jeden 4.Dienstag im Monat, ab 08:30 Uhr (mit Anmeldung)
- **Klöncafe`**, mittwochs und sonntags, ab 14:30 Uhr
- Großes Sommerfest, ganztägiger Herbstmarkt, Weihnachtsbasar, Open-air-Konzerte im Innenhof
- **Veranstaltungsreihe rund um das Thema „Alter und Pflege“.**

Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt zu uns auf, wenn Sie Interesse an unseren offenen Angeboten haben.

# Förderverein Zeitspende e.V.



Abteilungen: Zeitspende; Netzwerkpflege-  
Begleitung.

**„Helfen, wo Hilfe benötigt wird“** ist das Motto im Förderverein Zeitspende. Die Zeitspender (weiblich und männlich) sind für alte und kranke Menschen da. Sie haben ein „offenes Ohr“, geben Beistand bei Krankheiten oder Einsamkeit. Ganz besonders kümmern sie sich um Menschen mit Demenz.

Demenziell erkrankte Personen leben in ihrer eigenen Welt. Um sie dort begleiten zu können, brauchen sie besondere Hilfen und Aufmerksamkeit. Zeitspender sind darauf eingestellt. Sie erhalten eine Grundausbildung und kostenfreie Möglichkeiten für Weiterbildungen. Vom Förderverein Zeitspende unterrichten Ele Diekmann, Rita Müller und Michael Petzholdt. Themen der Qualifizierungen sind u.a. „Alter“, „Demenz“, „Validation“, „Depressionen“, „Sterben, Trauer, Tod“, „Kommunikation“, „Netzwerke“. Der einfühlsame und würdevolle Umgang mit den Betroffenen ist Grundlage für den späteren Einsatz der Kursteilnehmer. Zum Ziel gehört auch die Entlastung für die pflegenden Angehörigen.

Mit der Grundausbildung haben die Teilnehmenden die Qualifikation sowohl als Zeitspender als auch als Pflegebegleiter erhalten. Pflegebegleiter sind für die pflegenden Angehörigen da. Sie sind Ansprechpartner, die informieren, vermitteln und bei Problemen in schwierigen Situationen unterstützen.

Der Vorteil für pflegende Angehörige liegt darin, dass Zeitspender und Pflegebegleiter in einer Person tätig sind. Sie betreuen die zu Pflegenden während der Abwesenheit der pflegenden Angehörigen. Anschließend stehen sie den Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Eine gute Kommunikation ist uns wichtig und immer dann gelungen, wenn wertschätzender Umgang mit Verständnis und Einfühlungsvermögen Wirkung zeigen.

# Kraftquellen in der Demenz 2022



Das Team des Fördervereins Zeitspende e.V.



## 1. Vors. Malte Jockheck

### Büro Andrea Abraham

Tel.: 0151 67596131

Bürozeiten:      Dienstag      10:30–12:00 Uhr  
   Donnerstag      15:30–17:00 Uhr

### Förderverein Zeitspende e.V.

Poststr. 10, 32602 Vlotho.

Tel. 05733 881436

E-Mail: [info@zeitspende.info](mailto:info@zeitspende.info). Internet: [www.zeitspende.info](http://www.zeitspende.info)



Skatturnier für die Ruth und Willi Biermann Stiftung -  
Siegerehrung



Kulturfrühstück Haus Stephanus



offenes Singen im GTE



Spielemorgen im GTE



Winterwanderung mit Jung und Alt

# Kraftquellen in der Demenz 2022



Fahrt mit dem Oldtimer



Besuch bei Rila



Spielmorgen im GTE



Winterwanderung zum Nölkenhöners Hof



## Ruth und Willi Biermann Stiftung

Die **Ruth und Willi Biermann Stiftung** ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat ihren Sitz in 32130 Enger.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke wie:

- Die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Hilfe von krebskranken Kindern und Unterstützung von Forschung und Lehre zur Bekämpfung von Kinderkrebserkrankungen, hier insbesondere das Kinderhaus in Bad Oexen. Die Ruth und Willi Biermann Stiftung unterstützt das Kinderhaus in Bad Oexen, um den hier wohnenden Kindern ihr schweres Schicksal lindern zu helfen mit Mitteln, die den hier die Unterbringung, Versorgung und Betreuung zuständigen Versicherungsträgern nicht zur Verfügung stehen. Jede Spende bedeutet eine erhebliche Hilfe für die im Kinderhaus betreuten Familien.
- Die Förderung der Altenhilfe, insbesondere die Hilfe von alten bzw. bedürftigen Personen, um ein humanes Leben im Alter führen zu können, in Form von Unterstützung bedürftiger Personen, Unterstützung von Einrichtungen, um ein humanes Leben mit entsprechender Pflege zu gewährleisten, und durch die Herstellung und/oder Unterhaltung von vorgenannten Unterstützungseinrichtungen.

Die Ruth und Willi Biermann Stiftung unterstützt nicht nur die Alzheimer Beratungsstelle Enger, sondern auch das Projekt „**Kraftquellen in der Demenz**“ mit deren Zielsetzungen, die da sind:

- Das Wissen über die Demenz zu erweitern und verbreiten
- Die Gesellschaft und den Einzelnen für die Bedürfnisse von Menschen mit einer Demenz zu sensibilisieren
- Die Fähigkeiten der Menschen mit Demenz zu fördern, gerade auch im Hinblick von Kunst, Kultur, Musik und Begegnungen
- Das Wohnen zu Hause zu unterstützen
- Interkommunale Vernetzung im Kreis Herford